

kd m		belegt Lit. M.R. das Ostland 1. Lehnwort, hebr. קדמ וgl. auch das P.T. belegt 2.	
kd nt		belegt Nā. Ant. des Utehrauchs 3. Lehnwort, hebr. קדנ.	
kd š		belegt N.R. Name einer syrischen Sötkin 4.	
kd š.w		belegt N.R. der palästinensische Stadtname Kadersch 5: WTP.	
kd d		siehe bei kd.	
kd d		belegt Nā. Revision der Rinder 6.	
kd		belegt Nā. Lehnwort, arab. كسد, pers. کسد. Sipr, Stück 7.	
kd		belegt Nā. der Sipranbeiter 8.	
kd		belegt Nā. Dorngestrüpp 9. Lehnwort, hebr. קד.	
kd j		belegt Nā. ein Teil der thebanischen Nekropole 10.	
kd w r		belegt Nā. Ant. Öl aus dem Chattilande 11.	
kd m		belegt Nā. in der Verbindung 12.	
kd m r		belegt Nā. Ant. Kleid 13.	
kd m d m		belegt Nā. Verbum: mit (m) den Händen vor der Sonne (von dem hilfloslehenden Feinden, die „.....“) 14.	
kd h		belegt Nā. von der Winkung eines über die Feinde stützenden Berges 15.	
kd d		belegt Nā. Ant. Seback 16.	

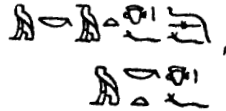
		der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: Ant. Korb 1.	
k		als alte Schr. für š, siehe dort.	
k		Suffix der zweiten Pers. masc. singularis: du 2; dein 3. Kopt. -k. vereinzelt auch	
k j		belegt seit M.R. Suffix der zweiten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 4.	
k š j		(III. Inf.) belegt seit A.R. danken, beabsichtigen. I. denken (im Sg. zum Sprechen 5 und Fem 6). II. etw. zu tun u.ä. gedenken, beabsichtigen: mit folg. Infinitiv 8; auch mit 2 und Inf. 9. III. mit Objekt. a) etwas bedenken, an etwas künftiges denken 10. b) etwas ausdenken, erinnern 11. Besonders: Böses, Feindseliges erinnern. mit 2 12 oder 13 gegen jem. Besonders in den Verbindungen:	

IV. ungewöhnlich auch mit $\bar{\tau}$:
über etwas zu Tünder
nachdenken 1.

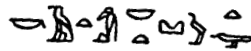
$k\bar{z}.t$

belegt seit M.R.
der Sedanke.
Besonders 2 in den Ver-
bindungen:

I. als Sedanke seines Herzens,
nach seinen eigenen
Sedanken 3.



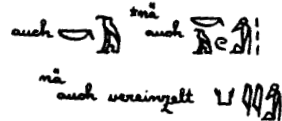
II. jeder schlechte Gedanke
(meist: jeder böse
Anschlag u. ä.) 4.



$k\bar{z}$

belegt seit M.R.
als Konjunktion am
Satzanfang.

I. zur Bezeichnung der Folge:
(wenn u. ä.) so....., dann.....
meist oder immer von der
Zukunft.



Im Einzelnen besonders:

- a) nach einem Bedingungssatz:
(wenn....) so..... 5.
- b) nach einem Futurum:
(ich werde das tun) so wird
etw. geschehen 6.
- c) nach einer Aufforderung:
(mögest du.... tun) so wird
geschehen 7.
- d) nach einem Wunschsatz
mit $k\bar{z}$ (hl): ach wäre
doch..... so würde 8.
- e) nach einer Frage: (ist dies
der Fall?) dann wird..... 9.
- f) Verschiedenes 10.
Auch oft im Sinne von:
und daher, und ferner 11.

II. vor zwei aufeinander folgenden
Sätzen: dann..... dann 12.

III. von drei aufeinander folgenden.
Satzgliedern: dann A, dann
B, dann C. 13.



IV. Verschiedenes 14.
Unter Anderem auch in den
Verbindungen:

a) 1.



b) 2.

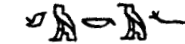


$k\bar{z}$

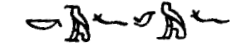
als Bildungselement von
Verbal- und Satz-
formen

seit^m auch

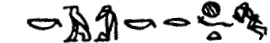
I. in der Form 3:



II. in der Form 4:



III. Sp. in Ausdrücken wie:
dann wirst du zum
Feind 5.



$k\bar{z}$

belegt seit N.R., oft $\bar{S}\bar{z}$.
sagen.

auch

griech. mit $\epsilon\bar{\tau}\epsilon\bar{\tau}\bar{V}$
wiedergegeben 6.

\bar{z} zum

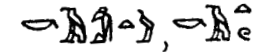
Vermutlich elliptisch für
 $dd-k\bar{z}$.

I mit pronominalem Subjekt.

- a) stür. sagen 7; auch mit \bar{z} :
zu jemandem 8.
- b) mit folg. direkter Rede 9.
- c) nachgestellt: (so und so)
sagt er, sollst du sagen
u. ä. 10:
Bes. auch in der Wechsel-
formel 11.

II. in der Verbindung:

- sagt man.
zur Angabe eines Namens
- a) so und so wird jem.
genannt (hl .tw dem
Namen nachgestellt) 12.
Besonders in den Ausdruck-
weisen:



13.

x

14.


x

15.

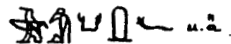
x

b) weniger häufig mit vorange-
stelltem hl .tw: man sagt
so und so zu jem. = nennt
jem. so und so 16.


Besonders in den Ausdrucksweisen:

- 1.  jemand
- 2.  
- 3.  jemand
- 4.  



III. Sp. auch: den Namen [einer Gottes] rufen (in der Not) 5.






IV. Sp. vereinzelt von dem Lippen, die etwas sagen 6.

k3  belegt Med. in der Verbindung: als etwas, mit dem eine Schwellung im Ohr verglichen wird 7.






 siehe hinter  "anderer".


  so beginnende Wörter siehe auch bei k....

k3  das Schriftzeichen 8. alt ohne Strich 1 geschrieben, Sp. gedeutet 9 als:





k3  belegt seit Pto. alt im Personennamen nur  (Plur. ) geschrieben 10.



seit ^a auch  u.ä.

^a auch 



babyl. ku (in gabaku u.ä.) 11.

seit ^a  ^m auch 



griech. KE (in MUKELVOS) XOI (in XOLIK)

seit ^m auch   u.ä.

Kopt. ^a KI (in KIDIK) ^b XOI (in XOIKIK)

^{gr} auch   u.ä.m.

demot. wiedergegeben mit ⲕⲟⲓ "Geschick" 12 oder ⲕⲟⲓ "Name" 13.

^{km} auch   u.ä.
 | III

in alten Personennamen:



Seit als Teil der menschlichen Persönlichkeit (siehe k3, ⲕⲟⲓ u.ä.): sogenannter "Ka" 1. auch: Kraft, Eigenschaft 2.

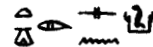
Der Plural ist besonders hier hinter aufgenommen.

A. Allgemeines.

I. zur Bedeutung:

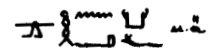
a) der Ka wird mit dem Menschen geboren und hat menschliche Gestalt, insbesondere Arme, die den Menschen schützend umfassen 3.

Sp. auch als stw. das im dem Augen erscheint:

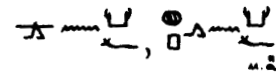


"sie erblicken deinen Ka" 4. b) der Ka ist der Menschen Begleiter, zu dem der Mensch nach dem Tode geht 5.

Besonders in Verbindungen wie: mit seinem Ka gehen 6.



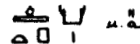
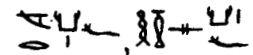
zu seinem Ka gehen (auch im Sinne von: sterben) 7.



Auch in der Verbindung: als Epitheton der Verstorbenen 8.



c) der Ka ist Träger der Gefühle, des Willens u. dgl. 9. vgl. Ausdrücke wie:



Auch vom Ka als Sebieter über den Menschen, der ihm Botenschaft schickt u.ä. 10.

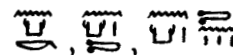
d) Verschiedenes 11.

II. dein Ka, sein Ka u. s. w.; früh und häufig abgeschwächt für du, er u. s. w. gebraucht 12.

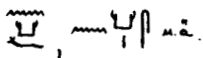
Besonders mit dativischem m davor: für deinen Ka = für dich u. s. w. Oft abgekürzt geschrieben mit Weglassung des Dativs u. dgl. 13.

Im Einzelnen besonders:

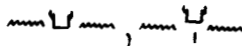
a) seit ⲕⲟⲓ bei Darbietungen u.ä. 14. mit Suffix der zweiten Person:



mit Suffix der dritten Person:



mit Genetiv des folgenden Namens (Titels und Namens).



Allein als Zuneuf (bes. beim Gelage u.ä.) 1. oder mit vorhergehender 2. oder folgender 3. Angabe des Dar-gebrachten.

auch mit Ausdrücken für opfern, darbringen u.s.w. 4.

b) Seit M.R. oft ganz abgeschwächt: für 5.

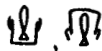
Beis. in der Formel:

III. Verschiedenes 6.

Die Verbindung: siehe bei h.t.-k3.



Die Verbindung: siehe bei km.

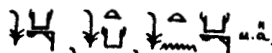


B. Ka des Königs.

I. Allgemein, im Sinne von: Person des Königs = der König. z. B.: dem König dienen, ihm zuzuhelfen 7; dem König gehört das Land 8; und ähnliches mehr 9.

II. in der häufigen Verbindung: der Ka des Königs (k3 m. msw.t), der Ka des Königs N.N. 10.

Besonders als Begleiter des Königs hinter demselben, seinen Korusnamen in den V-Armen auf dem Kopfe tragend 11.



seit marna auch

20 ff auch

37 auch

38 in



auch mit Zusätzen wie 12. auch als Segensstand der Verehrung u. dgl. 13.

C. Ka eines Sottes.

Im Einzelnen dem Ka des Menschen entsprechend als Träger des göttlichen Willens u.s.w. 1. auch oft als verehrtes Wesen, dem geopfert wird u.a.m. 2.

D. von einem Wesen als Ka eines anderen Wesens, der über dasselbe gebietet, ihm Weisungen erteilt 3. auch von einem Sott als Ka eines Artes und Ähnliches 4.

E. der Ka als Art Eigenschaft oder Kraft. Besonders 5.:

I. in Königsnamen 6 der Bildungsweise:



II. von den vierzehn Eigenschaften oder Kräften des Sonnengottes als männlichen Personifikationen (den weiblich gedachten hmar.kt entsprechend) z. B.: entsprechend der 7.

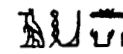
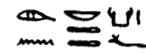
auch: die vierzehn Kas der Re 8.



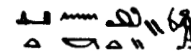
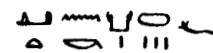
auch in der Verbindung: von einer reichen Stadt, die Kas der Re sind in ihr d.h. sie hat alles Begehrenswerte 9. Amarna.



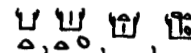
III. in Ausdrücken wie: dessen Stellung, Würde o.ä. der König machte 10. vgl. die ähnliche Verbindung: bei mhl.



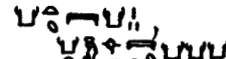
IV. auch von Min: (an ist es) der dir seine Ka gibt (parallel: Baal gibt dir Kraft) 11. Nā.



belegt Sa. als Sche. des vorsteh. Wortes mit Bezug auf eine Göttin (Kathor, Jais) 12.



auch in der Verbindung 13: vgl. ähnl. Sche. wie z. B.



k3.w U U

belegt seit Lya als Plural des vorstehenden Wortes für Geist; Eigenschaft u.ä.

seit m U III

seit m U I

gr auch U I u.ä.w.

in allen Personen-namen auch: U U U

A von einer einzelnen Person.

- I. der lebenden Menschen (wo gewöhnlich der Singular k3 steht) 1.
- II. die Kas der Verstorbenen, mit denen der Tote im Jenseits zusammenbrift (meisten: seine Väter u.ä.) 2.
- III. die Kas eines Königs, 2. F. ähnlich wie k3.w gebraucht 3.
- IV. die Kas eines Gottes 4.

B von mehreren Personen in den Verbindungen:

- I. der an der Spitze der Kas.
 - a) mit Bezug auf den König (statt des gewöhnlichen Ausdrucks mit m.k.w unter II). 5.
 - b) Sz auch mit Bezug auf einen Gott 6.
 - c) Lya im Plural: von Wesen am Himmel 7.

U U U U

- II. in dem häufigen: der an der Spitze der Kas der Lebenden (= der Untertanen), immer mit Bezug auf den König. älter mit dem Zusatz m.k.w: aller Lebenden 8. Sz ohne diesen Zusatz 9.

U U U U U U U

U U U U U U U

U U U U U U U

C als Wesen mit denen der Tote im Jenseits zu tun hat (wohl 2. F. die freiharen Toten) 10. Sz als Bez. der Götter 11.

D Kräfte, Eigenschaften. Besonders 12.

- I. in Ausdrücken wie: gross, mächtig an Kräften o.ä. 13. So auch im Namen der Flatschepret 14:

U U U U

II. in den bei m.k.l. behandelten Ausdrücken:

U U U U U U

U U U U

E Verschiedenes 1. auch in der Verbindung: bes. als Beinamen des Gottes Nefertem 2.

U U U U U U

k3 U O

belegt seit M.R. Nä mit Artikel m3.

vgl. k3.w, von dem es später nicht immer klar zu scheiden ist.

U seit ²¹⁹ auch U O

²² auch U, U O

Nahrung, Speise.

- I. Neben anderen Wörtern für Speise 3. Pres in der Verbindung 4:

U U U U

- II. Mit Suffix oder Genitiv bei k3. dessen, der die Nahrung erhält 5. auch vereinigt dessen, der Nahrung spendet 6.

- III. in Ausdrücken für:
 - a) Nahrung essen, von ihr leben, sich an ihr sättigen 7.
 - b) Nahrung empfangen 8.
 - c) mit Nahrung speisen, sättigen 9.
 - d) Nahrung geben, spenden, liefern, schaffen 10.

- IV. in dem Ausdruck: täglich gelieferte Nahrung 11. auch als Beiwort des Königs (Amarra) 12.

U (mm) O I

- V. Verschiedenes 13.

k3.w U O I III

belegt seit M.R. D30 vereinigt 14 mit Artikel m3. vom singularischen k3 später vielfach nicht klar zu scheiden. Nahrung, Speise.

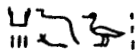
U U U U seit ²¹⁸ U O III, I I III I III

seit ²¹⁹ unrichtig auch U U U U

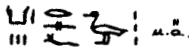
²¹⁹ auch U U U U U U U U U U

²² auch U U U U U O u.ä.

I. neben anderen Wörtern für Speise. Bes. in der häufigen Verbindung 1:



ähnlich auch in Verbindungen 2 wie:

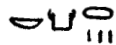


II. mit Suffix oder Senetiv:

- a) dessen, der Nahrung erhält 3.
- b) dessen, der Nahrung spendet 4.

III. in Ausdrücken für:

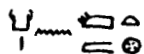
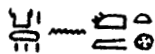
- a) Speisen haben u.ä. 5. reich an Nahrung 5. auch bes. in der Verbindung: von König 6; von einem Beamten 7; von Söldnern 8; u. ähnl. 9.
- b) Speisen essen, von ihnen leben u. dgl. 10.
- c) Nahrung geben, spenden, liefern u.ä. w. 11. und ähnliches 12.



IV. in dem Ausdruck:

Nahrung für Ägypten.

- a) als Beinamen von Königen 13. D.19.20. von Ramses II. auch wie nebenstehend 14.
- b) der Weingarten 15. D.20.



V. Verschiedenes 16.

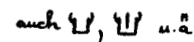
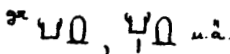
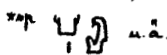
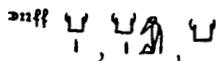
k3 U Q

belegt seit Dyn. 23. oft Sa.

dannot. mit vor wieder gegeben 17

der Name.

Im Einzelnen besonders: jmds. Name ist der und der 18. mit Namen meissen, rufen 19. den Namen hören, können 20. ein Name ist auf ein Dorkmal gesetzt 21. Namen dauern lassen 22. und ähnliches 23.



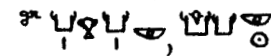
k3-ha-k3 U P U

belegt seit D.18.

K1A2K, X01A2K: 2 X01AK.

Name eines Festes 1, dann auch als Monatsname 2.

Sz. gern noch mit U davor 3.

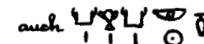


k3-ha-k3 U P U U

belegt D.20.

babyl. ku-ih-ku.

Name eines Tempelgefäßes 4. auch als Mass für Weinrauch 5.

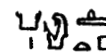
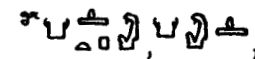
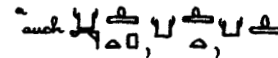


k3-ha! U P U A

belegt Sz. als Tempelname 6. ob richtig ?

k3-htp U A U

belegt Sz. und Sz. als Bez. eines Gottes, mit dem Aniris gleichgesetzt wird ?



k3-hp-k' U A U

belegt Sz. als Name eines Festes 8.

k3-kmn U A U U

belegt Mh. Ort Gefäss (aus Gold) neben U U ?

k3 U Q

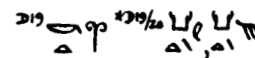
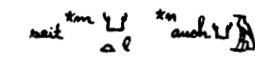
belegt AR. als Material für Gefässe 10. vgl. das ebenso det. Eigenschaftswort k33.

k3 U Q

belegt Spätalt. Substantiv (mit Bezug auf die Krönung) 11.

k3-t U A

belegt seit Sz. der äussere weibliche Schlechtsteil.



I. einer Frau a) eigentlich als Körperteil (auch neben U P) 12. auch mit Bezug auf die Geburt 13; auch von Entlohnungen 14.

b) übertragen als verächtliche Bez. für eine Frau 1. Nä

II. als Körperteil einer Hündin (in offizineller Verwendung) 2. Med

III. in den Verbindungen: Med Ob ein Gefäß wie das folgende ? 3

Nä ein Gefäß aus Bronze 4.



siehe als jüngere Schreibung von ⲛⲁ bei diesem Wort.

k3.t ⲛⲁ

belegt Nä unter Nahrungsmitteln (zwischen Datteln und Weinbeeren) genannt 5.

k3.w ⲛⲁ

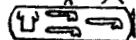
belegt Nä in einer Liste von Sargzeugnissen (an deren Schluss) 6.

k3 ⲛⲁ

belegt seit Ⲛⲓⲗ

NB! Das ⲛⲁ geschriebene Wort, das später von den Ägyptern selbst irrig k3 gelesen wurde, in älterer Zeit aber ⲛⲁ zu lesen ist, siehe unten.

altkopt. ⲛⲁ
griech. ⲛⲁ (Lechou)



vgl. auch ⲛⲁ.

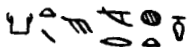
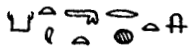
der Stier.

ⲛⲁ als wirkliches Tier.

I. im Segn. zur Kuh 8.

II. Verwendung
a) als Kampfstier 9.
auch mit dem Attribut ⲛⲁ: starker Stier. 10

b) als Opfertier 11



seit Ⲛⲓⲗ ⲛⲁ und ⲛⲁ

seit auch ⲛⲁ

Ⲛⲓⲗ auch ⲛⲁ

ⁿ auch ⲛⲁ, ⲛⲁ

^m auch ⲛⲁ

ⲛⲁ

ⁿ in Zus. satz ⲛⲁ

^z auch ⲛⲁ u.ä.

altk. ⲛⲁ (seit ^m)

III. in den Verbindungen
a) als einmalige 1 Var. zu dem offizinell verwendeten: ⲛⲁ

b) siehe bei ⲛⲁ.

IV. Verschiedenes 2.
auch in der Verbindung: Stierkopf (an Gefäßen fremder Herkunft) 3. ⲛⲁ.

ⲛⲁ bildlich und als Reiwort von Königen und Söldnern.

I. "der Stier" allein als Bez. für einen Sold 4 oder für den König 5 im Kampf.

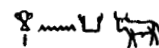
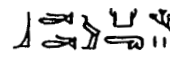
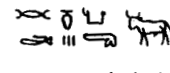
II. in Verbindungen wie besonders:
a) mit Bezug auf die Kraft 6 u.ä. des Tieres, wie 7 ⲛⲁ: der starke Stier, als Reiwort von Söldnern 7 und bes. vom König 8
griech. übersetzt 9 mit ⲛⲁ.

der jugendstarke Stier, als Reiwort von Söldnern 10 und vom König 11.

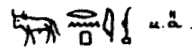
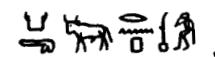
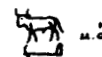
b) mit Bezug auf die Zeugungskraft 12 wie:
begattender Stier (als Reiwort von Söldnern 13; auch der Boock von Mendes 14).

hitziger Stier 15
(ⲛⲁ oft als Name des Mendes 16).

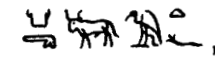
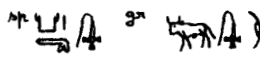
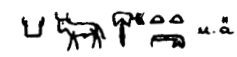
Stier seiner Mutter (als Söldnername bes. der Amun) 17.
griech. ⲛⲁ.



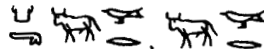
oft ⲛⲁ



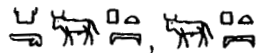
^z auch einmal ⲛⲁ



c) Verschiedenes 1,
unter anderem:
der grosse Stier
(als Sötterbeiname) 2.



Stier der Himmels
(als Wesen am H) 3.



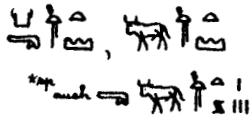
in der Verbindung:
als Name des Planeten
Saturn 4.



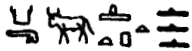
Vgl. auch die demot. Bez. der Stier"
(A3 k3) als zweites Tier-
kreisbild 5

Vgl. auch beim
folg.

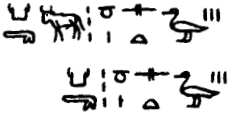
Stier der Westens
als Bez. für Osiris 6.



Stier der Aufzählungen
vgl. den hier von
verschiedenen



C. M.R. in der Verbindung:
als Bez. männlicher
Enten (Exempel) 8.



k3-mnh

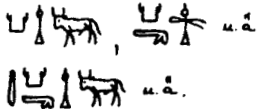
belegt Sz
als Bez. für die Schildkröte
als Symbol des Bösen 9.

k3-mhj

belegt Sz
als Bez. der Nilpferds 10.

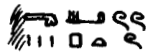
k3-hd

belegt seit A.R.
der heilige weisse
Stier
Auch in dem alten Titel:
Hüter des weissen
Stiers 12



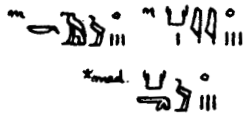
k3-bpjt

belegt Sargt
art Seite des Schiffes 13.



k3-w

belegt M.R., N.R.
art Früchte 14.
Sonn zusammen mit mh'w.t
(mh'w.t)-Früchte ge-
nannt 15



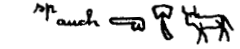
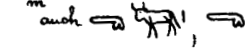
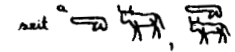
auch in der Ver-
bindung 16:



belegt seit Sz
Nach Var. alten Texte
ih zu lesen (siehe auch
unter B. II) 1

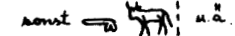
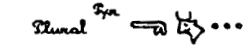
Später von den Ägyptern
irrig k3 gelesen 2.

das männliche Rind,
der Ochse

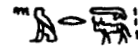


A. als wirklicher Tier

I in Aufzählungen des Viehs 3;
neben anderen Wörtern
für Rinder 4; neben Ziegen,
Schaf u. ä. 5.



II in dem Titel
(als vereingelte Var. h = h!) 6.



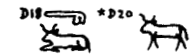
III in Ausdrücken 7 für
„reich an Rindern“, 7 B.



IV als Zugochse (beim Pflügen 8
und beim Ziehen des Sarges 9).

V als Opfertier 10.

VI Verschiedenes 11.
M.R. auch vom kämpfenden
Rind 12.
N.R. auch als Form
für Kuchen 13

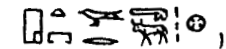


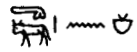
B. übertragen gebraucht

I selten seit M.R. als Sinnbild
der Kraft u. ä. 14.
7 f wohl irrig statt k3

II Sz in der Verbindung:
(Var. h h) als Wesen
am Himmel 15
vgl. auch bei k3

III in dem Orts-
namen 16:





belegt D.18.
Herdenvind, als Bez.
einer bes. Rinderart 1.



belegt Sx.
als Synonym für Wahr-
heit, siehe bei m3-t.

k3-t



belegt seit Pyn.
Arbeit, Werk, u.ä.
N.B. U > n [] bei k3-w.t.

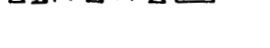
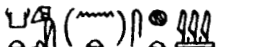
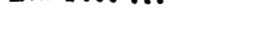
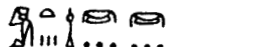
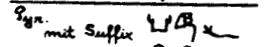
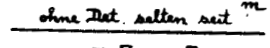
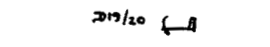
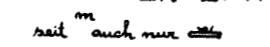
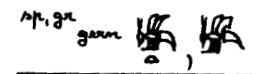
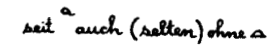
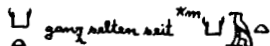
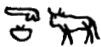
A. Arbeit, Tätigkeit u.ä.
vgl. auch bei D und S.

I. Arbeit an etwas, für jemd.
und Ähnliches.

Zumeist mit Genetiv;
auch mit m3: (Arbeit) an einem
Sgegenstand 2.

Im Einzelnen besonders:

- a) Arbeit für den König, für das
Königshaus 3
auch von Trohnden 4.
- b) Arbeiten für die Sötter (mit Bezug
auf Bauten u.ä.) 5;
im Tempel (auch vom
Opferdienst u.ä.) 6.
- c) Bauarbeiten (Gründungszeremo-
nien; Tätigkeit an einem
Tempelbau u.ä.) 7.
- d) von Arbeitern der Handwerker aller
Art 8.
auch von der Arbeit an
Kostbarkeiten 9,
z. B.:
Silber u. Goldarbeit
(mit Bezug auf Goldschmiede)
von Steinbrucharbeit 10.
- e) ländliche Arbeiten: Vogelfang 11,
Fischfang 12, Ackerbau 13, u.ä.
Bes. in der Ver-
bindung 14:
- f) ähnlich von der Arbeit in der
Unterwelt, die der Tote zu
leisten hat 15.
- g) von der Balsamierungsarbeit,
von den Osiriszeremonien, u.ä. 16.
- h) von der Kampfesarbeit u.ä. 17.
- i) Verschiedenes - 18.
A.R. auch in der Verbindung:
Arbeit am Haar
(vom Toilettenbeamten.) 19.



II. jmds Arbeit, Tätigkeit
(mit Suffix oder Genetiv):

- a) der Menschen
allgemein (von der Tätigkeit, welcher
der Mensch nachgeht u.ä.) 1. oder
Besonders von den Handwerkern 2,
Arbeitern 3, Beamten 4, den
Priestern bei der Bestattung u.ä. 5.
- b) des Königs
mit Bezug auf Bauten 6 und
Kulthandlungen 7.
- c) der Sötter, z. B.:
von Chons - z. B. mit Bezug
auf dessen Tätigkeit mit
dem Schreibgerät 8;
von der Arbeit eines Kriegs-
gottes 9.
vom Schöpfer (Chnum und
Anderen) 10.
und Ähnliches 11.
- d) von Nichtpersonen:
von der Biene (vgl. auch die Schr.
von k3-t mit 18) 12. Lit. M.R.
und später.
vom Uluw (der die Leiche ver-
zehrt) 13. Sp.
von den Körpergliedern, die ihre
Arbeit tun 14. Sp.
von Luft, Licht, Wasser durch
deren Arbeit Alles lebt 15.

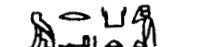
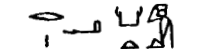
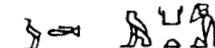
III. in Verbindungen mit Verben, wie
besonders 16:

- a) mit m3: arbeiten 17.
- b) eine Arbeit leiten
(k3-p, k3-m u.ä.) 18
- c) eine Arbeit anfangen (k3-c): nur
vom Arbeiten im Bergwerk
belegt 19
- d) jemanden an eine Arbeit
setzen 20 A.R.
- e) eine Arbeit geschicht 21;
ist fest, dauernd u.ä. 22.

IV. Verschiedenes 23.
auch in der Verbindung:
Werkstätte 24.

Auch in der Verbindung:
jede Arbeit, allerlei
Arbeit 25.
Auch in den Verbindungen:
Srange der Arbeit
(mit Datumsangabe) 26.

im Zustand der [unvollendetem]
Arbeit 27.



B Arbeit = das Werk,
das Erzeugnis.

vgl. auch bei D und E:

Besonders:

- I. Produkte der Felder 1; Erzeugnisse eines Landes u.ä. 2 gemeint
- II vom Nil als dem Werk des Chnum 3 Gr.
- III von Salben 4, von Kleidern 5 als dem Werk der Salbengötter oder der Kleidergöttin. Gr.
- IV die Schöpfung als Werk der Schöpfer 6.
- V jemand u.ä. Werk als Bez. für einen Bau, für ein Bauwerk 7; Bez.: Lyn. mit Bezug auf die Pyramide 8 Gr. von Tempelbauten 9.

VI. Verschiedenes 10
Auch in der häufigen Verbindung:
das Werk seiner Hände d.h.
das was seine Hände herge-
stellt haben 11



C Lyn. im Sinne von:
die Gewerke 12.
Nur Anarora

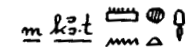
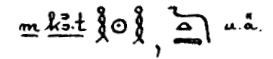
D in der Verbindung:
(etw. herstellen u.ä.w.)
in der und der Arbeit,
auch: als ein so und so
beschaffenes Werk



Im Einzelnen besonders:

- I. mit Suffix oder Genetiv des Her-
gestellten 13: in seiner u.ä.
Arbeit, in seiner Ausführung.
- II. mit Suffix oder Genetiv des Her-
stellers:
in der Arbeit des Handwerkers,
Künstlers u.ä. 14.
in der Arbeit eines Gottes,
in dessen Ausführung 15.
- III. in allerlei Arbeit u.ä.
(m k3t o) 16.

- IV. mit Angaben über die Art
der Arbeit 1, wie:
a) in Verbindungen wie:
als ewiges Werk, in seiner
Ausführung für die Ewig-
keit 2.
- b) in trefflicher
Arbeit 3.



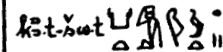
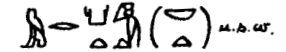
V. Verschiedenes 4.

E in Titeln u.dgl. 5
wie besonders:

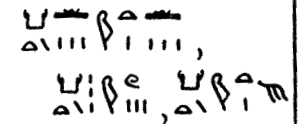
I. Leiter der Arbeiten,
aller Arbeiten u.ä. 6.



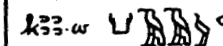
II. Vorsteher der Arbeiten
(als Titel der Oberbaumeister u.ä.) 7.
Auch mit Zusatz des Stoffes,
des Bauwerks u.ä. 8.



belegt Med.
als etw. offiziell Ver-
wendetes 9.



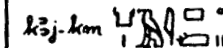
belegt Lyn.
Eigenschaft des Horus-
auges 10.
vgl. das ebenso determ. k3
als Material für Gefäße.



belegt A.R.
in dem Namen des
nubischen Landes 11:



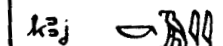
belegt M.R.
Art Schiff der
Nubier 12.



belegt D.18.
kuschitisches Material von
brauner Farbe 13.



belegt Na.
mit Artikel t3.
die Dürre o.ä. 14.
auch als Frauenname 15.
vgl. k3t und k3rt.



so geschriebene Wörter
siehe auch bei k3j

k3j

siehe bei k3.w
„Speisen“

k3j

siehe bei k3
Konjunktion.

k3j

Art Früchte
siehe bei

k3j.t

belegt Med.
stur. offiziell Verwendetes
der Sagelle 1 oder
Eidechse 2

k3w.t

belegt Med.
stur. Schlechtes 3.
vgl auch das vor-
stehende Wort.

k3w

Art Früchte,
siehe bei

k3w.t

Achtung,
siehe bei k3j.t

k3w.j

Menge, siehe
hinter „anderer“

k3w.tj

belegt seit M.R.
Art Arbeiter o. ä.

I. ohne Angaben
wie unter II.

Neben Soldaten, Hand-
werker, Dienern
genannt 4.

Auch mit genitivischen
Zusätzen: eines Gottes 5,
eines Tempels 6.

auch allein als Titel vor
dem Personennamen 7.

auch in dem Titel 8:

II in den Verbindungen:

a) (im Unterschied zum
bloßen k3w.tj) 9.

b) (arbeiten an einem Brunnen
in der Wüste) 10

Statt auch

Det

„selten auch

k3wt

belegt St.
tragen, hochheben.

statt

- I. etwas tragen
 - a) von den Himmelstütern,
die den Himmel tragen 1.
auch vom König, der als
Schutz den Himmel trägt 2;
auch mit n: zu Horus
und anderen Sötkern 3.
 - b) bei der Progression stur.
tragen 4.
 - c) die Krone u. ä. tragen (auf
dem Haupt) 5.

II stur. als Opfergabe hintragen
zu jem. (mit n), ihm
bringen 6.

III den Arm hochheben mit (hr)
stur. das man trägt 7.
vgl den Gebrauch von
k3j-c

k3p

belegt St.
das aus Näpfen bestehende
Räuchergerät 8.
Das Schriftzeichen ist um
M.R. zu entartet und
St. zu

k3p

belegt seit St.
räuchern.

I. mit direktem Objekt des
Utehrauchs, der Myrrhe
u. dgl.: dem Utehrauch
räuchern (d. h. verbrennen) 9;
mit n: für jem. 10.

II. mit Objekt dessen, was be-
räuchert wird:
eine Person, einen Körperteil
beräuchern mit (m), seltener
hr 12) Utehrauch u. dgl.
auch bes. vom Beräuchern einer
kranken Person (eines kranken
Körperteils) zu Heilzwecken 13.

III. Verschiedenes 14.
auch in dem Titel 15. (A.R.: M.R)

k3p.t

belegt St.
anscheinend:
„Feuerung“ 16.


sagt

xm

sonst seit

gr

Det

köp.t 

belegt Med., Sn.
Räucherwerk 1
auch Räuchermittel in
der Medizin 2.
vgl. gr. Kōyt.



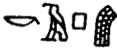
köp 


belegt Sn.
als männliches Wort
(mit Artikel kö) 3.
Räucherwerk 5.



köp 


belegt M.R.
Schutzdach o.ä. 4.
Auch vom Schirm des
Vogelfängers (hinten
dem er versteckt
sitzt) 5.
vgl. die folg. Wörter.



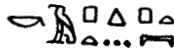
köp.w 


belegt N.R.
Dach eines Gebäudes
(aus Holz oder Stein) 6.



köp.t 


belegt Sangt.
in der Verbindung:
das Gewölbe o.ä.
des Himmels 7.



köp 

belegt N.R., Sn.
ein Gebäude bedachen 8.
Auch mit m: mit Holz 9,
mit Stein 10.
auch bildlich: mit (m)
den Flügeln decken
(weil die beiden Länder) 11.




köp 

belegt Med.
vom Augenlid 12.
vgl. das vorsteh. Verbum.

köp.t 

belegt Med.
Stück Leinwand (über die
Öffnung eines Topfes
gebreitet) 13.

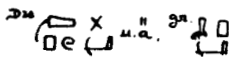
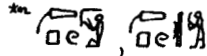
köp 


belegt seit D.19
Kopt. KWTT.



sich verstecken, sich
verbergen.

- I. von Tieren, die sich tagsüber
in Höhlen verstecken 14.
- II. von Menschen: sich aus Angst
verstecken 15.
- III. im Kriege: sich im Hinterhalt ver-
bergen, im Hinterhalt stehen 16.
- IV. Sn. vom Mond
(als Neumond) 17.

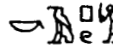


köp.w 

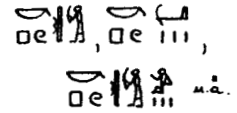
belegt Med.
als Bez. eines Krank-
heitsdämons (mehren
imm.) 1.


köp.w 

belegt M.R.
Name eines Vogels 2.

köp.w
kp.w 

belegt Nä.
der Vogelfänger
(mehren: Fischer) 3.
vgl. köp Schirm des
Vogelfängers.



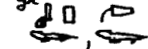
köp
kp 


belegt D.20, Sn.
Vogel fangen 4.



köp.w 

belegt seit M.R., bes. Sn.
als Bez. für das Kro-
kodil 5.
auch als Symbol des
Sötterfeindes 6.



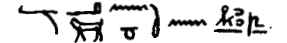
köp 

belegt M.R., N.R.
ant. Haus der Familie des
Königs, wo die Bräutigam
angezogen werden 7.

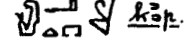


Besonders in den Titeln:

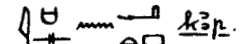
I. M.R.
(mehrfach) 8:



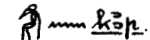
II. vereingelt M.R. 9:



III. Selten M.R. 10.
vgl. die folg. Titel.



IV. sehr oft M.R., N.R.
Besonders D.18 als Neben-
titel von Offizieren
und Beamten 11.



M.R. selten auch 12:




V. vereingelt M.R. als
Titel einer Frau 13.

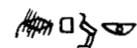



VI. einmal M.R.
(ob Variante der
Titel III und IV?) 14.



köp.w 

belegt Sn.
Name des neunten Tages
des Mondmonats 15.



k3p3p 


belegt Sargt.
bedecken 1.

k3p3w 


belegt Lit. M.R. (im M.R. 36).
wohl wendet 2;
vgl. auch bei k3
Konjunktion.




Byblus, siehe
bei k3m.

k3m 

belegt D.18
mit Artikel pr3
die Weinrente 3.
vgl. das folg. Wort.

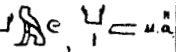
k3m 

belegt seit D.19
jüngere Form des alten
k3m.w

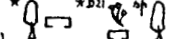
hierogl. 

Kopt. sk. 6WM.
Plur. 6OOM: 6OOOME
vgl. hebr. Q77.


hierat. 

*D21 

der Särter 4 (mit Wein 5,
Bäumen 6, Blumen 7,
Gemüse 8.).

Det. 

auch neben Wörtern ähnl.
Bedeutung wie Acker,
Baumpflanzungen u. dgl. 9.

k3m.w
k3mj 

belegt seit D.18
vgl. k3mj und k3rj.

auch 

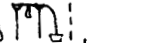
Kopt. 6ME
Plur. 6MHYQY: 6MHY



der Särter, der Wein
Öl u. a. bereitet 10.

Det. 

auch in dem Titel:
Obergärtner 11





k3m.wtt 

belegt Toll. M.R.; Königsgr.
Paq für Sarste 12.
auch Bier daraus 13.



auch 



im 

siehe bei zew-kmmt.

k3mm 

belegt Nä.
atthopt. gonm.

vereingalt
auch 

I blind sein, von
den Augen 1
auch in der Verbindung:
auf einem Auge blind 2.




II jemanden blenden,
blind machen 3.

III bildl. von der Erde beim
Umwetter: dunkel sein 4.

k3mm 

belegt Nä.
der Blinde 5

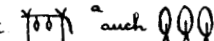
k3m.w 

belegt Pg2; AR
vgl. das jüngere k3m

der Särter, mit Wein
u. dgl. 6.
auch in Dorfnamen 7

Sya 

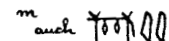


Det. 


k3mj 

belegt AR und M.R.
vgl. das jüngere k3rj
und k3m.w



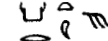


der Särter 8, der Wein,
allerlei Früchte, Gemüse
kaut.
auch bildlich gebraucht 9.

a/m 1 mal 


k3r 

so anlautende Wörter
siehe auch bei kr.

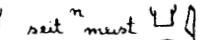
k3r.t 

belegt N.R.
allein 10 oder mit Artikel
t3 11 als Frauenname
vgl. k3.t 11




k3r 

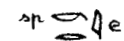
belegt seit Pg2
seit M.R. k3j.
seit D.18 meist k3rj.



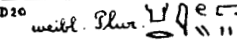
vgl. auch g3jt und g3jw
Kapelle, Sötterwohnung

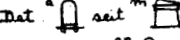
alt 

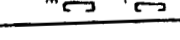
seit 

sp 

I Material und Beschaffenheit 12,
besonders:
grosse Kapelle aus Stein im
Tempel 13
Kapelle aus Cedernholz u. dgl. 14
kleine Kapellen aus Gold,
Silber 15.

D20 wohl Plur. 

Det. 



II. Bestimmung der Kapelle I, besonders:

- a) Kapelle eines Gottes (im Tempel oder in der Pforte) 2. Auch von der Wohnung der Sonne 3 (bes. im Schiff oder Tempel). Auch vom Schrein des Osiris 4. Und Ähnliches 5.
- b) Kapelle im Grabe 6. M.R.
- c) vom Schrein/Kabinett des Königs 7. M.R.; D.19

III. Sötter in der Kapelle u.ä. Besonders 8 in den Verbindungen:

- a) im Innern der K. 9.
- b) der in der K., der in seiner Kapelle u.ä. Bes. vom Sonnengott und seiner Begleiter 10. auch als Name eines Pavians im Amduat 11.
- c) die Sötter um die Kapelle herum 12.

k3x

k3a, k3b u.ä.

k3j u.ä.

k3m auch k3n

Det. k3o, k3p, k3q, k3r

hierat. k3s, k3t u.ä.

k3u

k3v k3w k3x k3y k3z

k3aj

belegt seit Ende M.R. vgl. k3aj und k3am.

der Säbner 19, der Wein, Gemüse, Blumen baut

Auch mit folg. Sematv: Säbner jmds. 14.

Auch in dem Titel 15:

Sp. auch in der Verbindung Uinger 16.

k3ah

siehe bei k3ah.

k3ab

belegt Spätch. ein Gefäß (aus Erz) 17.

k3ac

belegt Sp. auf Kleid. (für den Toten) 18.

k3y

belegt seit M.R. babyl. k3y, arsy. k3y. hebr. k3y.

Nubien 1.

Vgl. auch: Kopt. k3y: k3y der Nubier.

k3y: k3y die Nubierin.

k3y auch k3y

seit k3y oft k3y auch k3y

selten k3y

sch. k3y

Det. k3y, auch k3y u.ä.

k3z

siehe bei k3z-km.

k3ka

belegt seit Med. eine Pflanze.

Besonders:

I. die Pflanze und Teile derselben officinell verwendet 2. vgl. griech. k3ka: Ricinus?

II. in Vergleichen: Pflanzgen, die beim Sturm schnittl. vom Feuer verzehrt werden 3.

III. bei den Osiriszeremonien verwendet 4. Auch in der Verbindung 5:

IV. Verschiedenes 6. auch als angenehme riechende Pflanze 7.

k3kb

belegt P.20. in einem Vergleich 8.

k3kw

belegt Med. stw. krankhafter (äusserlich, unter Andern auch bei Brandwunden) 9.

siehe bei k3k.

kj

belegt M.R.; Sargt; Fott.

I. aufschreiben (arrachrecht oder vor Schmerz 10; auch mit kj: wegen 11).

II. sich über jam. (mit kj) beklagen o.ä. 12.

auch

seit kj, " " kj u.ä.

sp. gr. auch kj, kj kj

sch. ungenau

kj.t

belegt Syr.
D. 18 (alt), Joub. N.R.: kw.t
achtung o. ä. (gann
neben mw.t Beliebt-
heit) 1.

kj.w

belegt Syr.
sich verneigen vor
(mit m) 2
Vielleicht nur Fehler für
kw, das daneben vor-
kommt.
auch in der Ver-
bindung 3:

kj.w

belegt Lit. M.R.
art Affen 4.
vgl. kj.wj und kj.kj.

kj.t

belegt Foth.; Sr
die Affen 5.
Sr als Pieg. der Hathor
als Auge des Re 6.

kj.j

belegt seit Syr.
masc. kj.j Kopt. KE-
fem. kj.tj Kopt. KET (als
masculinum)
plur. kj.wj Kopt. KOOYE
(früh durch kt ft er-
setzt).

masc.

fem.

*n

plur.

*n

fem. meist nur kt,
Plur. meist nur kwj; kw
geschrieben.
anderer.

A. vor einem Substantiv stehend

I. Allgemein

anderer....., andere 7

z. B.:
ein anderer Weg 8

ein anderes Mal 9.
vgl. Kopt. AKECOT.

anderowo 10.

andere Könige 11.

Det. (selten) seit

Auch selten in Ausdrücken wie:
kein anderer..... (ist bei
mir u. ä.) 1, wo gewöhnlich
das substantivisch gebrauchte
kjj steht.
(vgl. unter B. III)

II. mit Artikel (Nä.)

der andere 2.

die andere 3.

die anderen 4.

Auch im Sinne von:
auch der...., auch die.... 5.

III. vor einem Zeitbegriff

a) allgemein: ein anderer
Tag u. ä. 6.

b) auch im Sinne von:
eine frühere Zeit 7.

eine spätere Zeit 8.

IV. mit einem folg. Zahlbegriff

a) die anderen vier (u. ä.).... 9.

b) noch vier...., weitere vier.... 10.

V. in häufigen festen oder formel-
haften Ausdrücken, wie
besonders:

a) in dem Ausdruck:
sowohl: „andere Lesart“ (varia
lectio) in relig. Texten (in
diesem Sp. geschr.) 11 und
in medizinischen Büchern 12.

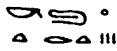
als auch: „andere Mitteilung“,
ferner“ (in Nä. Briefen) 13

b) in Überschriften von Sprüchen,
die auf andere folgen:
anderer Spruch 14.

andere Beschwörung 15.

anderes Gebet 16.

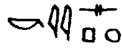
c) ebenso in Rezeptüberschriften 1 wie:
anderes Heilmittel
(vgl. auch bei B VIII) 2



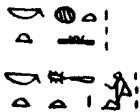
andere Salbe 3



anderes Mittel 4



d) Verschiedenes 5.
Die Ausdrücke



sind besonders hier hinter aufgenommen

B. selbständig gebraucht.

I. Allgemeines:

a) von Personen:

- ein Anderer 6; eine Andere 7;
- Anderer (Plur.) 8
- Auch: Diener u.ä. eines Anderen 9
- Auch am Schluss einer Aufzählung: und Andere 10
- Auch vom letzten einer Reihe: (rechts Fürsten.....) den Anderen d.h. dem siebenten u.ä. 11

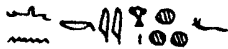


b) etwas Anderes 12

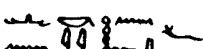


II ein Anderer von (zwei oder mehreren): mit Suffix 13 oder Genetiv 14, meist mit on 15

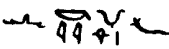
III in Ausdrücken 16 wie:
kein Anderer
(ist wie er u.ä.) 17



kein Anderer
(war bei ihm u.ä.) 18



kein Anderer
(außer ihm u.ä.) 19



IV in Ausdrücken wie:
einen Anderen seiner Habe berauben, eines Anderen Besitz begehren u.ä. 20.

v. der eine - der andere

a) ohne ausdrückliche Angabe des „ein“
beim ersten Glied: (eine Stadt)
und eine Andere u.ä. u. 1.

Nä. auch selten mit Artikel 2
bei kjj.

b) in der Verbindung:
der Eine - der Andere 3.

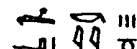
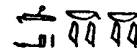


Nä. auch mit
Artikel 4.

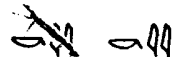


auch mit Substantiv 5 bei ω^c:
der eine Weg - der Andere.

auch: der Eine - der Andere -
der Dritte u.ä. 6



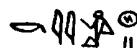
c) in der Verbindung:
der Eine - der Andere 7.



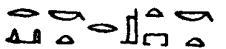
Auch wie nebeneinander geschrie-
ben: einander 8.



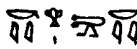
und auch im Sinne von: Einer
und der Andere = irgend
welche Leute 9.



auch in den Redenarten:
Einer [unwichtig] an die Stelle
von etw. Anderem setzen 10.



„Einer packt den Anderen“: Er
als substantivischer Ausdruck
für Handgemenge 11.



VI. Selten Nä.: die Zweite (Segs. k3ai.tj.
der erste), von seiner Anzahl 12

VII. ω allein als Einleitung eines neuen
Abschnittes im Zaubertexten u.ä. 13,
bei Rezepten 14, bei mathem. Auf-
gaben 15 (als Abk. für kjj-ω und
ähnliches). Vgl. bei A.V.

Nä. auch im Briefstil:
weitere Mitteilung, Weiteres
als Mitteilung 16.



VIII. ω allein als Einleitung eines
neuen Abschnittes u.ä. vgl. bei A.V.

a) bei Zaubertexten 17. (wohl Abk.
für ω g a m h.)

b) bei Rezepten (wohl Abk. für ω g a m h)
Im Singeln:

Ohne Zusatz 1 oder auch mit Zusatz 2 wie:

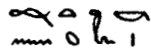


c) Se in der Schenkungsurkunde von Sdpu (als Abk. für "anderes Landstück") 3.

IX. Verschiedenes 4.

C. einem Substantiv nachgestellt.

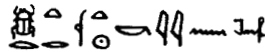
Sehr selten Se in den Fällen:
andere Schlange 5.



andere Leute 6.



im Sinne von: die Zeit der (Kommens der Nil), macht sich wiederum 7.

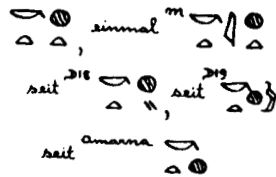


ktj-ikt
ktkt

belegt seit M.R. freie zu einem Wort ktkt o.ä. geworden.

Nä. auch mit Artikel nö

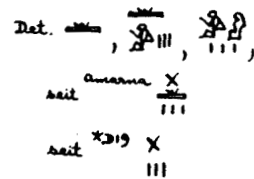
anderes, als Plural zu kj: andere.



A. substantivisch gebraucht.

Seit M.R.

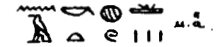
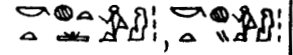
I. Anderes, Andere von Dingen 8. Auch mit Bezug auf ein vorhergenanntes Substantiv: (Statuen aus Gold) Andere, aus Silber u.ä. 9.



Auch einem vorhergenannten: "Einige...", "die Hälfte von..." u.ä. entsprechend "die Anderen" 10.



II. Andere, von Personen 1. Auch wie nebenstehend geschrieben 2: Auch: (Einige u.ä.) - Andere 3. auch mit Artikel nö: (die Einen u.ä.) - die Anderen 4.



III. Nä. auch in dem Ausdruck: ins Gegenteil verdrehen (d.h. vom Liegen) 5.



B. adjektivisch gebraucht.

Seit M.R.

I. vorangestellt: andere... (von Personen 6; von Tieren 7; von Dingen 8).

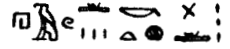
Auch in den Ausdrücken: andere Sprüche (als Überschrift im Zaubertext) 9. frühere Zeiten 10.



II. ungewöhnlich nachgestellt, in den Verbindungen: andere Verhältnisse 11.



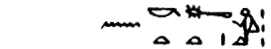
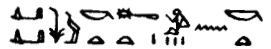
andere Zeiten 13.



ktj-ikt
ktkt

belegt M.R.; Se

I. M.R. andere Generation in dem Ausdruck: eine Generation gibt es weiter einer anderen für eine andere Generation 13.



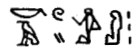
II. Se Andere (ob für ktkt?) von Statuen 14.



ktj
kt

belegt P.18 (alter Text) als Bez. der Unaeur-schlange 15. Sigll. die Andere (nämlich von dem Beiden) ?

*kjwaj
kwaj

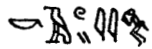


belegt seit N.R.
Sp. einmal mit Artikel $\frac{t}{3}$,
wie ein Kollektivum.

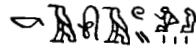
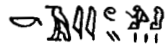
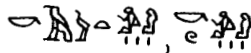
die Anderen, im Sinne
von:

I. das Volk, die Menge 1.
Auch neben Wörtern ähn-
licher Bedeutung 2 wie
r $\frac{b}{j}$.t, honom.t u. a.

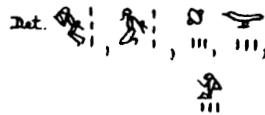
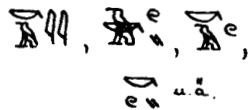
II. allgemein: die Menschen 3
auch neben hr-mb 4,
kw-mb 5.
Aber im Sg. dazu und im
Sinne von: die Fremden 2



belegt Sp., Sg.
die Feinde 6.
auch mit Suffix: die Feinde
jmds. 7.



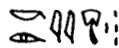
Det. auch $\frac{p}{11}$ statt $\frac{p}{11}$



k $\frac{r}{z}$ j

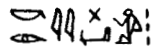


belegt Nā.
mit Artikel $\frac{p}{2}$ 8 und $\frac{t}{3}$ 9.
ein Tier (aus Nubien),
das gelehrt ist (zum
Lernen u. dgl.) 10.
Wohl identisch mit k $\frac{r}{z}$ j
affe.



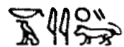
auch $\frac{p}{11}$, $\frac{p}{11}$

k $\frac{r}{z}$ j



belegt Sp.
ant Arbeiter 11.

k $\frac{r}{z}$ j



belegt D19
ob k $\frac{r}{z}$ j zu lesen?
in der Verbindung:
ob Offenwörter? 12.
vgl. k $\frac{r}{z}$ j.



kw



belegt Sp. (in einem
Text)
Artikel am Satzanfang
(vor passivem sdm.f.) 13.

kw



belegt Sp. und andere
älteste Texte.
Nomen absolutum der
zweiten Pers. Sing. masc.

3^{te} auch $\frac{p}{11}$, $\frac{p}{11}$

abk. auch $\frac{p}{11}$

vgl. das gewöhnliche,
anscheinend nicht so
alte kw.

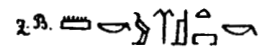
I. als Objekt: dich
(der gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. als Subjekt (selten)

a) in der Verbindung:
siehe du (mit folg.
Pseudoparticip.) 2. Sp.

b) in der Verbindung:
siehe bei oj-kw
(Band II, Seite 197)

c) als nachgestelltes Subjekt
bei intransitiven Verben 3.
Sp. (arch.)



kwj



I. als Endung der ersten Pers.
Singularis des Pseudo-
participis 4.

II. Nā. als ungenaue Schreibung 5
für das Suffix -k „du“.



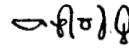
nā fam. $\frac{p}{11}$

kw.t



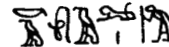
siehe bei k $\frac{r}{z}$.t „Achtung“

kw.m.t

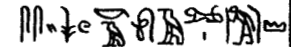


belegt Sp.
Name eines heiligen
Baumes 6.

kw.r



belegt Nā.
in dem Ortsnamen 7
(in Syrien):
ob hebr. $\frac{p}{11}$?



kw.r.r



belegt M.R.
in dem Titel 8:
ob richtig?



kw.s.m

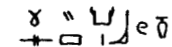


belegt Nā.
mit Artikel $\frac{t}{3}$
Teil des Wagens 9.

kb



belegt Nā.
vgl. k $\frac{r}{z}$.
Gefäß für Flüssigkeiten
(bes. Wein u. dgl.) 10.
Auch in den Verbindungen:
Alabastergefäß 11

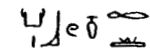


grosser K-gefäß 12

kb



belegt Nā. Substantiv.
Unter Anderem 13 von dem Trüch-
zen der mh.t-Baumes 14.
ob richtig?



klb.wj

belegt Syz.
die Sohlen 1.
Männl. Nebenform
zu tbw.t

klbm

belegt seit A.R.
seit M.R. kp.mj.

seit ^m meist

Name der Stadt
Byblos (𐎁𐎂𐎗) 2.

^{mn}

klbm.t

belegt seit A.R.
D.18 kp.m.t.

^{a,m,ap}

sigll. Byblosfahrer. 3.

plur. ^m

I. grosses Seeschiff
(auf dem roten Meer,
Mittelmeer) 4.
Sp. Kriegsschiff 5.

^{gn}

II. ungewöhnlich D.19 auch
als Platte mit dem Sarg
beim Leichenzug
(mit Artikel t) 6.

klbm.w

belegt Syz.
im Zaub. 7.

klb's

belegt Sy.
ein heiliger Raum
(in versch. Säulen) 8.
vgl. das alte klb.t.

auch

klb's

belegt Nä.
geflochtener (m.b.) Korb 9
für Getreide und Früchte;
auch als ein bestimmtes Mass 10.
vgl. kp's, das wohl hiermit
identisch ist.

so geschriebene Wörter
siehe bei klp.

kp

belegt Nä.
entlehnt aus hebr. קַפֵּי.
von dem abgeschnittenen
Ärmden ^m der erschla-
genen Feinde.
auch in der Ver-
bindung 12:

kp

belegt Med.
als Verbandstoff 13.
auch in der Verbindung 14:

kp

belegt M.R. (Zaub.).
in der Verbindung 1:
vgl. Kopt. ^a 600.

kp.m.w.t

siehe bei klm.t.

kp's

belegt Nä.
als Mass 2 für Fleisch,
Kuchen, Bohnen.
wohl identisch mit klb's.

kp's

belegt Nä.
Verbum 3.

klfj

(III. inf.)
belegt seit Syz.
seit D.18 klfj geschr.
vgl. die Nä. Schr. der
hiermit zus. geworfenen
fk.

A. entblößen, enthüllen.

- I. einen Körperteil
 - a) entblößen d.h. von Kleidung
u. dgl. frei machen 4.
auch das [vorneher verhüllte]
Gesicht enthüllen 5.
 - b) vom Entblößen einer Wunde
vom Verband 6.
 - c) vom Entblößen der Zähne
beim Lachen 7.
- II. Scheiter u. dgl. enthüllen 8.
- III. den Himmel entwölken 9.

Det.

B. plündern, berauben 10
Selten M.R.

C. ein Kleid ausziehen 11,
Kopftuch abnehmen 12.

D. das Dunkel, das Unwetter
vertreiben 13.

E. etw. fortnehmen, entfernen
von einem Ort u. ä. (mit
hr 14; hr tp 15: von.....).

das Vieh von (hr) der Weide
vertreiben 16.

F. jemandem (m) die Arme
reichen, entgegenstrecken 17
Syz.; Tell.

G. den Blendern, Müden (von
Sorgen) erleichtern 18.

H. Verschiedenes 19

kf.t

belegt Med.
klaffende Wunde (im Segs.
zur glatten Schnittwunde,
deren Ränder nicht aus-
einanderstehen) 1.

Plur.

kf.j

belegt Med.
als Verbum: klaffen (von
einer Wunde) 2.
Res. in der Verbindung:
eine klaffende Wunde 3.

kf.t

belegt lit. M.R.
Substantiv 4.

kf

belegt Sx.
jemandem (m) lob-
singen 5.

kf3

belegt Med.; Königsgg.
Hinterteil (Steier)
eines Vogels 6.
Auch übertragen:
vom Boden eines Topfes
(der durchbohrt ist) 7.
von einem Geschwür oder
ähnl. (im Segs. zu
dessen ?) 8

Königsgg.
von Suffix:

kf3

belegt Med.; D.18 (Zaub.).
Immer im Plural.
im Pflanzenteil 9.

meist

kf3

belegt seit M.R.
Eigenschaftswort (vom
Klezen gebraucht).

I. in der Verbindung:
als gute Eigenschaft der
Schatzmeister: sparsam 10.

II. „dein Herz sei nicht kf3“
als schlechte Eigenschaft:
etwa: konauerig 11.

kf3

belegt Nä.
in der Verbindung:
als adverbelle Verstärkung
einer Negation 12.

kf3-
k3uj

belegt Nä.
als Art Salbe 13.

kf3

belegt D.18 (Zaub.)
in der Formel 14.:
vgl. kff.

kf3

belegt Sx.
öffnen 1.

kf3

entblößen,
siehe bei kf3.

kfC

belegt seit D.18
D.19, 20 auch kfC.

^{D.19/20} auch

Beute machen,
erbeuten.

Det.
^{D.19/20}

I. Beute machen im Kriege,
etw. erbeuten 2.
Sinn neben „schieszen“
(nach rechts hin schieszen)
und nach links Beute
machen u. ä. 3.
Auch neben dem ähnlichen
Verben

4 und 5.
Auch in der Verbindung:
Kriegsgefangene deut. 6.

Auch in den Titeln:
starker Beutemacher 7.

II. von den Beamten:
requirieren o. ä. 9. D.19

kfC

belegt seit D.18
die Beute (im Kriege).

u. ä.


I. allgemein: die Beute
(an Gefangenen, Dingen
aller Art) 10.
Res. in der Verbindung:
Verzeichnis der Beute (die
im Folg. einzeln aufgeführt
ist) 11.

II. Besonders:
die Beute an Gefangenen 12,
und dabei gern wie neben-
stehend geschrieben 13:

u. ä.

kfC

belegt M.R.
als vereinigte 14 Var.
zu kfC „Pfeilbündel“


kff 

belegt Med.; Zaub. (D.18).


I. in der Verbindung:
als Var. 1 zu kf.

II. als Verbun:
salbbar (vom Kinde
an der Brust) ? 2.

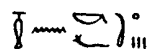



kft 

siehe bei kft.

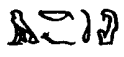
kftj 

belegt D.18
in der Verbindung:
als Aufschrift eines
Gefässes aus Ammonit 3.



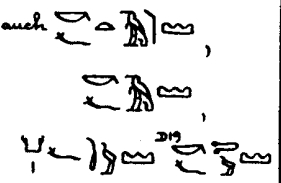
kftj 

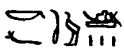
belegt M.R.
in dem Namen 4
eines Horus:




kftjw 

belegt seit D.18.
Bez. für Kista 5.




kftjw 

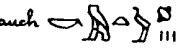
belegt D.18.
Ort "Seeschiffe"
(„Kistafahrer“) 6.


km 

belegt Sp.
Name der Krone von
Unterägypten 7.
Ob richtig ?

km t 

belegt Med.
als krankhafter
Zustand 8.



km 


ältere Form für
den Dekan kmn.

km 

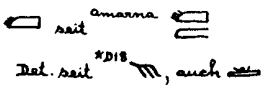
belegt Nä.
als kanaanäisches Wort: km?
„we“ 9

km 

Laufen brennender Holz-
kohlen.
Nur im Schriftzeichen 10
belegt.

km (kmm) 

(Nach dem koptischen II gem.)
belegt seit Pyx.



Kopt. KMOM; Qual. KHM.
*KAME; & XAME „schwarz“.

Eigenschaftswort (Adjektiv
und Verbun): schwarz.
Auch neben anderen
Farben: wie weiss, rot
u. ähnl.

a als (attributives) Adjektiv.

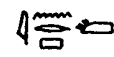
I. von Stoffen

a) von Mineralien 2

wie besonders:
seit D.18 als ein wertvolles
Metall 3.



schwarzer Granit 4.



schwarzer m-Stein 5.



schwarzer Feuerstein 6.

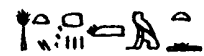


b) von Bäumen 7 und Hölzern 8

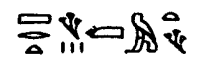
c) Verschiedenes 9.

II. in den Verbindungen:

schwarzer Spelt 10.



schwarzes Korn 11.



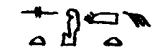
III. von Tieren.

Rinder 12, Schafe 13, eins der vier
Kälber bei der Ceremonie des
„Kälbertreibens“ (neben: bunt,
weiss, rot) 14; Schwein 15;
Eidechse 16; Wurm 17.

IV. von Menschen.

a) A.R. als Zusatz zu Männernamen 18

b) km von Isis als
schwarzer Frau 19.



schwarz-rotter Frau 20.



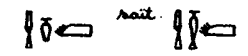
V. vom Auge

(das schwarze und das weisse Auge) 21.

VI. von Hergestellttem 22, wie

a) in dem alten Titel 23.

b) schwarzer Sann 24



VII. Verschiedenes 1.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit schwarzer Stirn, unter Anderem vom fleissigen Aermtearbeiter (der von der Sonne dunkel gebrannt ist) 2. Sp.; A.R.



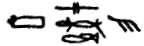
II. mit schwarzem Gesicht (von einem der sieben 3-f.-u.-Geister im Totenreich) 3. Tot.



III. Sp. in den Verbindungen: mit schwarzem Bart (von Anum) 4.



mit schwarzem Haar (von Anut's) 5.



C. als Verbum finitum.

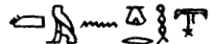
I. Sp. von Osiris als Verkörperung der Pflanzsam (km-wr). 6.

II. Tot.; Sp. vom Haar, das schwarz ist 7.

III. Amarna vom schwarz werden eines weissen Vogels (in einem Vergleich) 8.

km das Schwärze u. ä., besonders 9 in den Verbindungen:

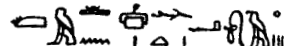
I. das Schwarz der Nacht 10. Äth.



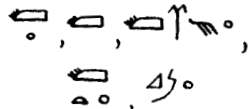
II. das Schwarz der Nagels 11. lit. M.R.



III. Med. als etwas officinell verwendetes 12.



km belegt Sp. "das Schwärze" des Auges (d. h. die Pupille im Gegs. zum hd "dem Weissen im Auge") 13.

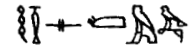


km belegt Sargbeigabelliste schwarzes Leder 14 (neben hd "weisses d.", als Stoff zu Sandalen.).



km

belegt Dyn. II. als Gottesname 1. in der Verbindung: Vgl. die späte Schr. des alten Titels: (bei km "schwarz").

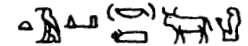
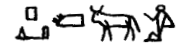


km

belegt Sp.

I. als Preiswort des Gottes von Athribis 2. vgl. km-wr.

II. auch als Gottesname in späteren Personennamen 3 wie:

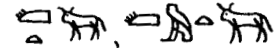


km.t (1)

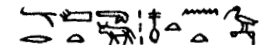
belegt Nä. (Zaub.) eine Göttin: schwarze Kuh 4.

km.t

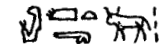
belegt seit A.R. Nä. mit Antikal t3 als Kollektivum 5. Bez. für heilige schwarze Rinder (männl. und weibl.) 6 als Angehörige des Apis und Mnevis, auch des Min und Ihoth. Auch Hirt, Vorsteher derselben in Titeln wie:



7



8.



9.



km

belegt Sp. als Name des Serapeums von Memphis 10

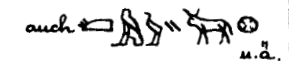
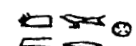
km

Ungemau 11 Schr des folg. Namens für Athribis.



km-wr

belegt seit D. 18 Name der Gaus von Athribis (Gau X von Unt. Äg.) 12.



km-wr

belegt seit N.R.
Beiname des Osiris
von Athubis 1.
auch in der Ver-
bindung 2:

km-wr

belegt seit Syr.
als Name von Gewässern 3.
Besonders:

- I. der Pflanzseen im östl. Delta
(alt wegen der dortigen
Befestigungen mit det.) 4.
- II. von U-Gewässern in dem
Sauen von Theben 5 und
Koptos 6.

km.t

belegt seit Ende A.R.
Kopt. s. a. KHME: XHMI.
das schwarze Fruchtland
(im Segs. zur gelbroten
Wüste),
Ägypten. 7.

A. Allgemeines.

- I. noch in der ursprünglichen
Bedeutung „Fruchtland“ 8.

Besonders:

- a) in dem alten Titel 9:
- b) in der häufigen Verbindung:
Ägypten und die Wüste 10.

Auch in dem Titel 11:

- II. im Segs. zu 12 13 und
äbnl. Bezeichnungen 14.

- III. in der Verbindung 15:
Seit Aomarna
Ungewöhnlich auch ohne Artikel 16.
Nä (Horus) auch in der Verbindung:
Ägypten 17.

- IV. Teile, Ortschaften, Gewässer u. ä.
von Ägypten 18.

- V. mit Artikel:
der (bestimmte) Teil Ägyptens 1.

- VI. Verschiedenes 2.
Auch in der häufigen
Verbindung
„in Ägypten“ 3.

B als gewöhnliche Bez. für
Ägypten.
Seit M.R., häufig erst seit N.R.

- I. im Verhältnis zum König 4,
besonders:

- a) als Herrscher über Ägypten
(mit u. ähnl. Bez.) 5.
Auch in der Verbindung 6:
Versteigert lit. M.R., oft seit D. 18.
- b) als dem, der das Land von dem
Söldnern empfangen hat 7.
- c) als Wohlthäter, Schützer u. s. w.
Ägyptens 8.
Auch in Bez. des Königs als Sonne
von Ä., Nil für Ä. u. ähnl. 9.

- II. im Verhältnis zu dem Fremden, die
Ägypten angreifen u. ä. 10. und
besonders als Demen, die Ägypten
nicht kennen 11:

- III. Verschiedenes 12.
Besonders:

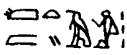
- a) Leute u. ä. aus Äg. 13.
Auch in der Verbindung:
Ägypten 14.
Kopt. PMKHME.
- b) Ausdrücke für:
die Sprache Ägyptens.
lit. M.R. 15.

Nä 16.

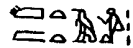
Nä 17.
Kopt. MNTPMKHME


C. Ägypten = die Bewohner
Ägyptens.

Gewöhnlich wie das Land geschrieben
(Ägypten freut sich u. s. w.) 18 und
zuweilen auch als Plural konstruiert 19.
Ungewöhnlich lit. M.R. auch wie neben-
stehend geschrieben:
(als Kollektivum) 20.

km.tjw 

belegt Sr
die Ägypter (im Segn.
zu Fremdvölkern) 1.

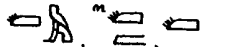




km.tj 

belegt D.18
als Bez. für ein grosses
Sapfen aus Granit 2.

km 

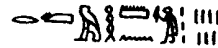
belegt seit M.R.
vollständig machen,
vollenden u. ä.


mit ; auch ohne 

A. nicht von der Zeit (wie unter B).

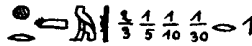
I. eine Zahl vollmachen (wie mh) alt.
Besonders 9:

- a) Personen u. ä., machen eine Zahl
voll = sind so und so viele 4.
- b) in dem Ausdruck:
im Sinne von: zusammen
sieben km u. 5.





- c) in dem mathematischen Fachausdruck 7:
es ergänzen sich die Brüche.....
zusammen zu eins.



II. Ausdruck für „bezahlen“ alt.
Besonders 8:

- a) in dem Ausdruck:
an ihn bezahlt,
von ihm bezahlt 9.
- b) mit Objekt der Person:
jemanden bezahlen 10.
- c) Bezahler (neben d.t. Rest,
krj:t - Rückstände) 11.



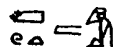


III. vollenden, zum Gelingen bringen

- a) Alt meist ohne Objekt 12.
Auch vom Vollenden
der Schöpfung 13.
- b) oft Sr
in dem Ausdruck:



- eine Arbeit vollenden, aus-
führen (von Soldarbeiten,
Salben u. ä. 14; nicht von
Bauten)
- c) Sr in dem Ausdruck:
vollendet in Arbeit (mit Bezug
auf Bauten) 15.
- d) Sr stw. vollenden
d. h. (Statue u. ä.) gut fertig-
stellen 16.
- e) Sr Vorschriften ausführen,
Gebräuche vollziehen 17.



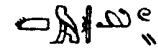
IV. Sr das Auge vervollständigen
(neben mh) 1.

V. einen Wunsch erfüllen 2. lit. M.R.

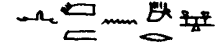
VI. Toll in der Verbindung:
im Sinne von: der Feind „ist mir
gänzlich unterlegen“ (vor dem
Gericht) 3.



VII. Sr, Sr in den Verbindungen:
das Ende bilden 4.



ohne Ende 5.



so weit wie.....,
so lange..... ist 6.




VIII. lit. M.R.
in dem Ausdruck:



- a) es gelingt nicht,
ist nicht vollkommen 7.
- b) es hat kein Ende 8.

IX. lit. M.R.
in der Verbindung:
der Erfolg davon, das Ende davon 9.



Auch in dem Ausdruck:
a) es hat keinen Erfolg 10
b) ohne Ende 11



X. Verschiedenes 12.

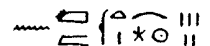
B. eine Zeit vollenden. Seit M.R.

I. Jahre vollenden, verbringen 13.

Auch in dem Ausdruck:
deine Jahre nehmen
kein Ende 14

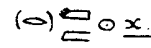


in einem Jahr und fünf
Monaten 15.



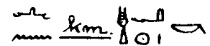
II. Monate, Tage, Stunden vollenden 16

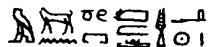
Auch: die siebenzig Tage der Balsam-
merzung 17.
Auch (Sr) so und so viel
Tage lang 18.



III. die Lebenszeit vollenden 19

Auch in dem Ausdruck:
dein Leben hat kein Ende (vom
Sonnengott) 20
Auch in dem Ausdruck:
innerhalb der Lebenszeit 21

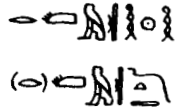




IV. in dem Ausdruck:
im Augenblick, im Nu 1.



V. in den Ausdrücken 2:
bis in alle Ewigkeit
Seit N.R., besonders Sn, und mit dt
weit häufiger als mit nhk.



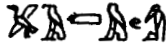
km-zt.f belegt Sn
Name der Schlange, die
Anum als Verstorbener
in Medinet Habu ver-
körpert 3.



km belegt D.18
mit Suffix: Dienst, Obliegen-
heit o.ä. jmds. (neben
zwt Amt u.ä.) 4.

km belegt Nä
klagen o.ä. 5.

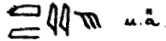
km belegt Med. (D.19)
mit Antikel pt:
ob pt-kan als ein Wort? 6.



km.t belegt Sn
als Körperteil des Sobek:
ob der Schwanz des
Krokodils? 7.

kmj.t siehe bei kmn.t.

kmj belegt seit D.19
"der Schwanz"
als Bez. des Osiris 8
und auch der Min 9



kmj.t belegt Sn
eine Sätlin 10

kmj(t)? belegt Sn
Speisen o.ä. 11



kmj.t belegt lit. M.R.
Name eines Weisheits-
buchs? 12.

kmw belegt Med.
als skr. offiziell Ver-
wendeter 13.

kmw-j siehe bei km-wr als dessen
jüngere lautliche Schrei-
bung

kmw.t belegt D.20
Material eines Kopf-
tuches? 1.

kmw belegt D.21 (Älter).
Personenbezeichnung 2

kmw blind,
siehe bei kmw.

kmw belegt Nä
Tänzer o.ä. (in einer
Liste ähnl. Berufe) 3.

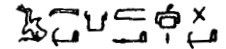
kmw belegt Nä
als Wort in einer
Schreibübung 4.

kmw-j belegt Nä
aus Elfenbein gefertigt 5.

kmw belegt Nä
Art Gebäck 6.
vgl. das alte kmh

kmw belegt Sp
Name eines Gottes mit
Erlaubnis 7.

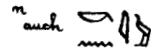
kmw belegt D.20
in der Verbindung:
von überwundenen
Feinden 8



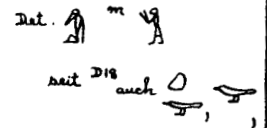
km belegt Sn
Bez. für den Sonnengott
als Schöpfer 9.
vgl. nk?

km.t belegt lit. M.R.
im Jsgo zu mw.t:
Unbeliebigkeit, Ver-
hässlichkeit 10.

kmj belegt seit M.R.
verdrossen sein o.ä.
(bei einer Tätigkeit) 11.



auch in der Ver-
bindung: zwt
nicht gab es ein Gesicht, das
verdrossen war bei der
Arbeit 12. D.18



kmj.w

belegt Königsgr.
Verleumdung 1.

kmj

belegt Königsgr.
rufen o.ä. 2.

kmj.t

belegt Königsgr.
in der Bez. einer
Söttin 3:

kmj.wjw

belegt Nā.
Lehnwort, hebr. מִיָּד.
die Leier 4.
griech. κίθαρα.

kmom

belegt Pyz.
einwickeln in (om)
ein Gewand 5.
vgl. Kapit. 6. 6. 6. 6.

kmom

belegt D. 22, Sz.
(von der Lüge die dem
Mund) beflecht o.ä. 6.

kmom.t

belegt Pyz.
ein böser Vogel 7.

kmom.t

belegt Pyz.
ein Tier im Kampf
mit Tavianen 8.

kmom.t

in dem alten Titel:
siehe bei zwm - kmomt

kmom.t

belegt Totl.; N.R.
die Finsternis o.ä. 9.
auch in der Ver-
bindung 10:

kmom.tj

belegt Totl.
der Finsternis 11.

kmom

belegt M.R., N.R.
Name eines Dekan-
sternbildes 12.
vgl. griech. κομμε.

kmom.t

belegt seit M.R.
in Namen von Dekan-
sternbildern.

I. allein 13.
griech. κομμε.

II. in den Verbindungen
(als Namen von Teilen
des kmom.t Stern-
bildes):

1.

2.

3. griech. χαρκνουμς.

4.

5.

kmom.tj

belegt Totl. und später
ort Stern 6.
auch im Plural 7.

kmom.t

belegt seit N.R.
Name der grossen Oase
(Chargah) 8.

kmom.t

belegt Nā.
wertvoller Stein o.ä.
als Material für
kleine Figuren 9.

kmom.tj

belegt Sz.
Name eines Tavianen 10.

kmom.tj

belegt Sz.
als Bez. für Apophis 11.

kmom.tjw

belegt D. 18.
Völkchenbezeichnung 12.

kmom.h

belegt D. 22
(als Femininum)
Bez. für den Balast 13.
vgl. das folg. Wort.

kmom.w

belegt seit Totl.; oft Sz.
Finsternis (sie erhalten,
vertreiben u.ä.) 14.
auch als Name des vier-
undzwanzigsten Tages
des Mondmonats 15.

kmom.t

belegt seit Pyz.
I. alt als ein Land im
Jenseits 16.
auch hjt - Feld 17, mz-
See 18 von kmom.t.

auch im Bez. von Söttern 1, wie z. B.:

II. Sr als Bez. für Nubien 2. Auch in der Verbindung: als südlichster nubischer Gau (südlich von Meroë) 3.

km̄s.tj

belegt Sr in der Verbindung 4:

km̄s.tj

belegt Königsge Name eines Gottes 5.

km̄s.tj.w

belegt Sr die Bewohner von km̄s.t - Nubien 6.

km̄s

belegt Med. als Körperteil des Menschen 7. Zwischen After und Geschlechtsteilen: ob der sogenannte „Damm“ 8.

km̄k.w.t

belegt D.18 Gegenstand aus Holz (? Form des Holzes?), aus Syrien 9.

km̄km̄

belegt Med. krankhafter Zustand der Sefärs o.ä. der weiblichen Brust 10.

km̄km̄

belegt lit. Nā mit (m) dem Schwanz „schlagen“ (vom Löwen) 11.

km̄t

belegt Nā Art Kleid o.ä. 12.

km̄.tj

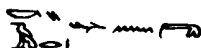
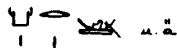
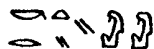
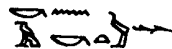
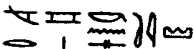
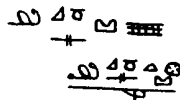
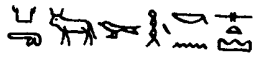
belegt NR die Körner (an der Krone des Amun) 13

k̄r

belegt Nā mit Artikel n̄ kleines Schiff: Boot o.ä. 14. Auch vom Fischerboot 15

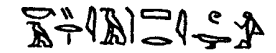
k̄r

belegt Nā in der Verbindung: ein Klauengerät (neben Bett und Kleiderkasten) 16



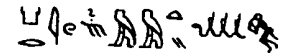
k̄r̄i

belegt Nā in der Verbindung 1: vgl. griech. καλαρίγης.



k̄r̄i

belegt Sr in dem Namen 2 für Anophis: vgl. k̄r̄.t 3?



k̄r̄i

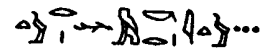
belegt Nā ob Lehnwort hebr. נָכָד „Kuchen“ 3.

k̄r̄j

siehe bei k̄r̄ „Käpelle“.

k̄r̄j.w.t(?)

belegt D.18 in der Verbindung 4:



k̄r̄w.j

belegt Nā neben k̄r̄w.j „Särmer“ 5. Ob Lehnwort?

k̄r̄p

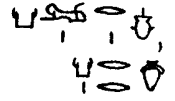
belegt Amarna als Art eine Inschrift zu tilgen 6. vgl. Kopt. ⲕⲣⲡⲥ: ⲕⲣⲡⲥⲏ.

k̄r̄m.t

belegt Nā mit plur. Artikel m̄. Art Schmuck nubischer Sklaven, unter Anderem: an (z) ihren Händen 7.

k̄r̄r

belegt Spätalt. vgl. Kopt. ⲕⲉⲣⲣⲁⲗ? Sefärs für Weihrauch und Honig 8.



k̄r̄h

belegt MR als Männername 9.

k̄r̄h.t

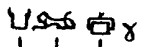
belegt Nā Art Gebinde für Blumen (neben Kränzen u.ä.) 10

k̄r̄h.t

belegt Nā. I. als ein Klauengerät (neben Bett und Matte) 11. II. als Maß o.ä. für Teig u. dgl. 12. vgl. das vorsteh. Wort.

k̄r̄i'

belegt Nā Sack, Bündel o.ä. 13.



kh3

belegt Nä.
springen (von
Ziegen) 1.
Lehnwort aus hebr. שָׁלַח?

kh3t

belegt Nä.
als Masculinum
Art Brot 2.
Auch als Art der
Brottes 3.
griech. ΚΥΛΛΗΡΕΙΣ.

khk

belegt Med. (einmal)
offiziell verwendet 4.

khkr

belegt Nä.
Steinhaufen o. ä. 5.
vgl. hebr. שָׂבַל?

khkr

belegt D.18.
(Stat eines syrischen
Fürsten) nach Art
eines „.....“ 6.

khkr

belegt Sz.
Messer o. ä. 7.

khkj

belegt D.18.
in dem Titel 8:

khk

belegt Nä.
als Dural
Schmirer o. ä. (für
Peitschen) 9

kh3

belegt seit M.R.
seit Ende N.R. mit
kh3 zus. geworfen.

auch

Det.

*219/so auch

- I. intransitiv:
- stark wehen (vom Sturm) 10. vgl. kh3.
 - rasen o. ä. (vom Feuer) 11. Nä.
 - vom Waldgebirge: wild o. ä. sein 12. Nä.

- II. transitiv:
- (Schatten) werfen o. ä. (von einer Mauer), mit m: für jem. 13. Nä.
 - Schrei, Sebrüll ausstossen 14. Seit M.R. Spät dafür kh3.
 - Verschiedenes 15.

kh3 w

belegt Sz.
Art Wesen am Himmel 1

khb

belegt seit D.18.
vgl. kh3, mit dem es seit
Ende N.R. zus. geworfen
wird.

auch

gr auch

- I. vom Stossen der Hörner
des Stiers:
- das Horn stösst jsm. (mit m) 2.
 - die Feinde sind von (m) den
Hörnern durchstossen 3.

Det.

auch

- II. gewalttätig o. ä. sein,
von Personen 4.
Bes. mit z: gegen Feinde 5.
Mit m: sich auflehnen
gegen den Herrn 6.

gr auch

- III allgemein: schädigen u. ä.,
geschädigt werden.
- mit Bezug auf Personen 7.
auch: ein Kind krank
machen 8.
 - Sabirge durchziehen „die noch
nicht bewältigt waren
o. ä.“ 9.
 - von Plänen, die „nicht zu
Schanden werden“ 10.

- IV. wie das ältere kh3 gebraucht:
- vom stürmen, Toben
des Windes (Meeres,
Himmels) 11. Nä. (Zaub) Sz.
 - Schrei ausstossen 12. Sz.; Sz.

- V. in dem Ausdruck:
unter Anderem 13 als
unrichtiges Benehmen der
Priester 14 (wegen über-
grosser Eile)

- VI. Verschiedenes 15.

khb

belegt Sz.
als Bez. des Sötterfeindes:
Seth 16,
auch vom Nilpferd 17;
auch von der Sagelle
als Symbol des Seth 18.

auch

Det. auch

kh3

belegt M.R.
hochfahrend, rauh o. ä. 19.
Bes. vom Mächtigen (wh3)
gegenüber dem Gerin-
gen 20.

kh's.w

belegt D.18
als Dural:
Böswilligkeiten
(gegen Niedrigstehende) 1.

kh'z

belegt Pyx
Art Speise 2.
Ob kh'z zu lesen 2

kh'z.w

belegt Pyx, Königsge
in der Verbindung:
Beiwort eines Damons 3:

Beiname des
Sonnengottes 4.

kh'w

belegt Med
in der Verbindung:
vom ermatteten
Herzen 5 (im Ver-
gleich).

kh'or

belegt A.R.
grosser Tonkrug 6

kh'm

belegt Nä
Finsternis 7
vgl. kmh.

kh'h

belegt Nä
ein Mass für
Esswaren 8.

kh'h's

belegt M.R.; Sx
Heiligtum in Erde 9

kh'h'h

belegt seit D.19
alt werden, altern 10
Neben anderen Wörtern
für alt, Greis u.ä. 11.
Auch: alt werden = hin-
fällig, gebrechlich
werden 12.
Auch: nach dem Altern:
a) begraben werden u.ä. 13
b) sich verjüngen u.ä. 14.

kh'h'h.t

belegt Wiercar
in der Verbindung:
als Alterserscheinung
(Husten?) 15

kh'h'h.t

belegt Toll
Bez eines göttlichen
Wesens (als Mutter des
sog. „Isisblutes“ 16.

Königsge:

kh't

belegt Nä
in einer dirte von
Klausrat 1.
vgl. kh't.

kh's

belegt Pyx
freier Lauf o.ä. 2.

kh's

belegt M.R.
von der Haltung eines
Sefangenen 3.

kh's

belegt Sargt
Verbum, unter Anderm 4
von den Armen:
herabhängen o.ä. 5

kh's

belegt A.R.
Art Schiff,
in dem Titel 6:

kh's

andere so anlautende
Wörter siehe bei kh'.....

kh's

siehe bei g's.

kh'j

(III inf.)
belegt seit Pyx
sich beugen;
beugen

seit^m meist

Det.

abh seit²⁰ (bes. 3^a)

A intransitiv.

I sich bücken (um etwas vom Boden
aufzuheben) 7. Wiercar.

II sich verneigen 8. Seit Pyx
vor jemandem: mit m 9
auch mit kh 10

III die Ähren neigen sich, das Feld
neigt sich 11. Sx

11 gebeugt sein unter (kh) einer
Last
a) vom Feind unter dem Sieger 12. Pyx
b) vom Feld mit den Pflanzen 13. Sx
c) vom Korn unter dem „Mehl“ 14. Sx

B transitiv. Sx

I. etwas beugen.
a) die Arme (vor gem; m) 15
b) den Stab (zum Schlagen) 16
II. mit reflexivem sw: sich beugen 17
III die Feinde niederbeugen 18.

ksw

belegt seit Pz.
Pz. ksjw

N.R. auch ksj und ksjt.
Verneigung u.ä.

Syn. Syn.

später auch

n auch u.ä.

Det. u.ä.

N.B. alt auch nach dem

I. ausserhalb des Gebrauchs unter II

Besonders I:

a) in dem Ausdruck:
sich verstecken 2. lit. M.R.

b) in dem Ausdruck:
ein Sott vor dem man sich
neigen soll 3. D.18

c) in der Verbindung:
eine Krankheit der
Hunde 4.

II. in der Verbindung:

Besonders 5:

a) im Nominalatz:
jem. (u.ä.) ist on ksw =
verneigt sich 6.

auch mit n: vor jem. u.ä. 7

b) der Sott gibt dem Könige ein
Land u.ä. on ksw „in Ver-
neigung“ 8.

c) kommen zu (n) jem. sich
neigend
von Personen 9, auch von
einem Land 10

d) Syn. auch selten:
jem. weissen on ksw
„in Verneigung“ 11

ks.t

belegt Syn.
als Bez der vor dem Sott
geliebten Schildkröte als
Symbol des Bösen 12.

ksb

belegt Nä.
ein Mass für Korn 13.

kib.t

belegt Syn. - N.R.
Nä. mit Antikel t3

Art Baum und dessen
Früchte 1.
auch als Gartenbaum 2
auch versch. Teile 3 des
Baumes oder seiner
Frucht offiziell ver-
wendet.
auch im Plural (mit
Suffix): jems. Flain
von k. - Bäumen 4.

Det. , ,
" auch ,

kibm

belegt seit M.R., oft Syn.
transitives Verbum.

I. jemandem Trotz
bieten 5, besonders:
a) dem Vorgesetzten 6.
b) dem Feinde 7 (Syn.).
auch mit Obj.:
der Tempels 8 (Syn.)

gewöhnlich

Syn. = u.ä.

Det.

Syn.

II. in der Verbindung:
im Sinne von: der den
Schlag der ihm (d.h. Osiris)
schlag 9.

kibm

belegt lit. M.R.; Syn.
der Widersacher,
Feind 10.

kibm

belegt D.19, Syn.

I. in der Verbindung:
für on kib „in Ver-
neigung“ 11. D.19.

II. Syn. vom Gesicht, das sich
nicht dem Anblick „ent-
ziehen soll“ o.ä. 12.

kisk

belegt Syn.
ein Schutzgott des
Osiris 13.

kiskis

belegt Pz.
transitives Verbum
(Objekt: die Grenze) 14.

Vgl. das folg. Wort.

kiskis

belegt seit N.R.
Kopt. ⲕⲉⲥⲥ: ⲕⲟⲥⲥⲉⲥ
tanzen. - Im Einzelnen:

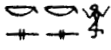
Syn. auch

Det. , ,

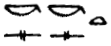
I. vom Menschen 1.

II. von Tieren


- a) als Kunststück des kk'jz-tieres 2.
- b) übertragen von den Vögeln, die mit (mm) ihren Flügeln "kangen" 3.

kk'kk' 


belegt Nä. Tänzer o.ä. 4

kk'kk't 


belegt M.R. Tänzerin (als Frauen-titel) 5.

kk' 


siehe bei kk'v.

kk' 

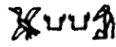
belegt Sz. (Korn in den Schnabel der Sams) schütten 6.

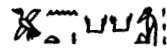
kk'w 

belegt Med. offizimell verwendet 7.

kk 

belegt Spitälh. in den Verbindungen: in unklarem Zus.hang 8.







kk 

belegt Nä. mit Artikel kk' (Var. kk' mm).


Ant. Wurm der Holz frisst 9.

kk 

siehe bei kk'kk'.

kk.t 

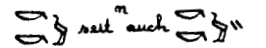
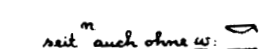
belegt Med. ein Tier, das Korn in der Scheune frisst 10.


kkw 

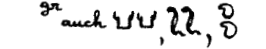
belegt seit Lyz alt selten; gewöhnlich erst seit D.18.

Kopt. ^A KAKE: ^B XAKI

Finsternis, Dunkel

 seit^m auch 

seit^m auch ohne w: 

^{3r} auch  u.ä

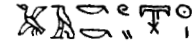
Det. T seit^m auch T!

A. Eigentlich.

Det. seit^m auch T°, u.ä

I. Finsternis, Dunkelheit der Nacht 1.

Nä. auch mit Artikel wie ein Wort für "die Nacht" gebraucht 2. Oft in Ausdrücken für:



- a) die Erde u.ä. w ist in Dunkelheit 3.
- b) das Dunkel erhellen, beseitigen u.ä. 4.
- c) das Dunkel verbirgt, verhüllt 5.
- d) rauben u. dgl. in der Dunkelheit 6.

II. von der Dunkelheit im Norden der Welt als deren äußerstem Ende:

bis zur Dunkelheit, bis zur Grenze der Dunkelheit u.ä. 7. vgl. auch bei kkw-son'w.

III. von der Dunkelheit der Unterwelt, der Snabes 8. auch Haus (Ort, Land u.ä.) der Dunkelheit 9.

Auch in Bezeichnungen von Göttern und Toten, die in der Dunkelheit sind" u.ä. 10.

IV. Verschiedenes 11.

B. Übertragen.

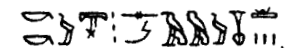
I. von der Dunkelheit des Blindseins.

- a) jemandem Dunkelheit geben = ihn blind machen (neben: ihm das Sehör nehmen) 12.
- b) Dunkelheit sehen am Tage = blind sein 13.
- c) Med. neben anderen Augenkrankheiten 14.

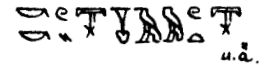
II. bildlich vom bedrängten Zustand jmds. 15. Alh.

kkw-son'w 

belegt seit D.18 bei Königsge vgl. auch das hier von abgeleitete späte son'w "Dunkelheit".



I. Königsge als Bez der Dämmerung an den Grenzen der Unterwelt in den ersten u. letzten Nachtstunden 16.

 u.ä.

II. allgemeiner: Dämmerung,
Dunkel 1.
Auch: die Dämmerung erhellen u. ä.,
sie vertreiben 2.
Auch: das Land ist im (mi)
Dunkel (in der Nacht 3;
vor der Schöpfung 4).
Auch: bis zur Dämmerung u. ä.
als äußerster Grenze der Welt 5.

kkjt
kkwt

belegt Königsgr. u. ä.
als selteneres Femininum
zum vorsteh. kkw
"Dunkelheit" 6.

u. ä.

kk

belegt seit Syr.
als Verbum.

3^x auch V T X, D T

A. intransitiv. Seit Syr.

finster sein.

I. von der Unterwelt (neben: tief,
versteckt u. ä.) 7.

II. vom Himmel am Tage wegen
des dichten Waldes 8. Nä.

III. vom Zustand des Hergens 9 und
des ungeborenen Kindes 10 im
Leibe (kkwt).

IV. Verschiedenes 11.

B. transitiv. Syr.

jemds. Gesicht verdunkeln =
blind machen 12.

kkw
kkkw

belegt seit Sargt.
griech. $\chi\omicron\upsilon\chi$.

u. ä.

einer der acht Urgötter
als Personifikation der
Finsternis 13.

u. ä.

kkjt

belegt seit Syr.
als weiblicher Gegenstück
zum Vorstehenden 14.

u. ä.

kkw

belegt Syr.
als Bez. des Wassers
der Überschwemmung 15.

u. ä.

kt

weibl. Geschlechtsst.,
siehe bei ktjt.

kt

klein u. ä. w.,
siehe bei ktjt.

ktjw
ktwt

(als Plural)
belegt Syr.; Königsgr.
Feuerstelle (wo man
Speisen kocht 1, wo die
Rosen verbrannt wurden 2).
vgl. das folg. Wort.

u. ä.

ktwt

belegt Foll.; Königsgr.
Kessel (in dem der Lote
nicht fallen möchte u. ä.) 3.

u. ä.

ktwj.tj

belegt Königsgr.
als ein Name des
Sonnengottes 4. ktwj
vgl. die vorstehenden
Wörter.

ktp

belegt Nä. (Zaub.).
mit Anlehn. kt
als Waffe des Baal 5.
ab. richtig 6.

ktmt

belegt seit D. 20.
sehr oft Syr.
vgl. hebr. mt.
Art Gold (aus dem nubischen
Land mt) 6.

u. ä.

als Material für Götterfiguren u. ä.,
Amulette, Fierate, die Fieren
des Naos u. ä. 7
Syr. besonders auch vom Sonnen-
käfer (als Amulett 8 und auch
als Name 9 des Sonnengottes)

Syr. auch in der Verbindung:
als Bez. des Mondes 10.

allein (auch neben anderen
Wörtern 11 für Gold) oder
auch in den Sorten o. ä.:

12.


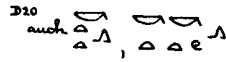
13.

ktfw

siehe bei ktjt „anderer“.

ktkt
△ △ X
△ △ △

belegt seit Amarna.
Verbum der Bewegung.


D²⁰ auch 

A. intransitiv.

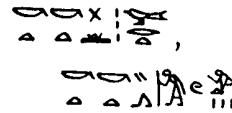
- I. zittern, bebem.
 - a) von den zuckenden Lippen eines von einer Schlange Gebissenen 1.
 - b) Himmel, Erde bebem 2; auch: vor Freude (über den Aufgang der Sonne u. ä.) 3.
 - c) vom Schwanken des Sitzes 4.
- II. sich bewegen, von lebendem Wesen
 - a) die Erde und „was sich auf (für) ihr regt“ 5.
 - b) in der Verbindung: als Präg. eines kleinen Hundes 6. Nä.
- III. mit \leftarrow :
unter Anderem 7 im Sinne von: fortgehen von einem Ort 8.

B. transitiv.

etw. fortnehmen = es
stehlen 9. D. 20.

ktkt
△ △


belegt Nä.
in der Verbindung:
von der Beförderung des
senj- Offiziers zu einer
höh. Stellung (naben:
dem Letzten zum Ersten) 10.



ktkt
△ △ 

belegt Spätalt.
ein Tempelgerät 11.




ktkt
△ △ 

belegt Med.
eine officinell verwendete
Pflanze 12.

ktkt
△ △ X
△ △ \leftarrow


belegt Nä.
Köpf. & ḳṳḳET.
schlagen
vom Schlächter (in, m, dem
Nacken des Rindes) 13.
vom Krokodil (mit, m,
seinen Klauen) 14.

ktkt
△ △ 

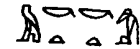
belegt Sp.
Verfinsterung o. ä. 15.


ktkt
△ △ 

belegt Sp. (einmal)
alt werden (vom Mond) 16.
vgl. ktktk.

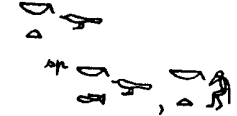
ktkt
△ △ 

belegt Königsgr.
in der Verbindung:
leise, heimlich o. ä. 1



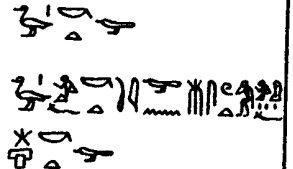
ktkt
△ △ 

(II. gem.)
belegt seit M.R.
Eigenschaftswort:
Verbum und Adjektiv
(masc. ktkt, kt
fam. kt-kt).



klein sein, klein.
(Sags. ktkt, kt).

- I. klein
 - a) vom Kinde 2.
Bes. auch vom Lebensalter:
der jüngere Sohn
(im Sags. zum ktkt dem
dem älteren Sohn) 3. Sp.
der jüngste Sohn seiner
Kinder 4. Nä.
 - b) von Gegenständen 5.
auch: eine kleine
Tür 6. (Sp.).



II. zeitlich 7: ein kurzer Tag,
ein kurzer Augenblick.




III. wenig
a) vom Korn bei einer schlechten
Ernte 8.



b) in der Verbindung:
eine Kleinigkeit 9.
Sags. ktkt.

IV. schwach, gering vom Feind
(Sags. ktkt ist gross, kt) 10.

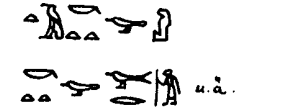
V. Verschiedenes 11.
Auch als krankhafter Zustand
des Herzens 12. (Med.).

ktkt
△ △ 

belegt seit M.R.
der kleine u. ä.

auch 

- I. der kleine, der Junge.
 - a) von Menschen 13.
Auch: die kleine =
das Mädchen 14.
 - b) (die Vögel) und ihre Jungen 15. Sp.
- II. in der Verbindung 16:
Gross und klein, jung und alt.



III. Auch: der Geringe, Niedrige
(naben ktkt) 17. N.R.



ktt

belegt seit D.18.
Kleinheit u. ä.

- I. Kindheit 1.
- II. vom Getreide, das noch nicht
schnittrief ist 2.
- III. Soringachätzung o. ä.
(die jenn. bei, gr, jenn.
erfährt u. ä.) 3.
- IV. Not, in der man ist 4.

kt

belegt Nä.
eine Pflanze, deren
Blüten 6 und prt-
Früchte 6 als Schmuck
verwendet werden.
Gr auch: Acker der
kt-Pflanze 7.

Nä. auch in der Verbindung:
als bes. Art des Spaltas
(neben rotar, weißer
u. ä. Spelt) 8.

kt

belegt Nä.
Krug aus Metall 9,
unter anderem zum
Trinken 10.

ktm

belegt D.18.
Substantiv (im Plural):
Trahlerien 9. 11.

ktm

belegt seit D.18.
babyl. guzi.
der Wagenlenker 14,
insbesondere der Königs
(des Hofes u. ä.) 15 und
als militärischer Amt 14
(auch bei fremden Füh-
rern 15).

1) (mit), auch

2) (ältere Schr.);
seit amarna (oft)

3) mm mm mm mm (oft)
 „
auch ²¹⁹ seit ohne m

Det. „ „ „ohne

Oft als Titel vor dem
Namen 16.

Auch in Verbindungen 17

wie:

ktkt

belegt Gr.
In unklarem Zus.hang 18.

ktt

belegt Nä. Lehnwort, hebr. THO.
Decke 19.

kd

belegt Spätalt.
Sefärs (aus Silber) 20. Ugl kt.

kdm

siehe bei ktm.

g

der Gegenstand, den das Schrift-
zeichen darstellt: vermut-
lich Übersatz für Krüge 1.

g3

belegt Gr.
(die Feinde) verwunden o. ä.
(in Alliteration mit g) 2.

g3

belegt Nä.
I. singen (zur, on 63,
Stöle) 3.

II. in anderen, unklarer
Bedeutung 4.

g3

belegt Nä.
sich mit (m) Salbe
beschriften o. ä. 5.
vgl. g3j „befauchen“.

g3

belegt Nä.
neben Ziegen Schlauch
als ein Gerät 6.

g3w

belegt alt.
Verbum: (Schiffe) zu
Wasser lassen o. ä. 7.
vgl. Kopt. 6woy 9.

g3

belegt A.R.
Art Reiter 8.

g3t

belegt A.R.
Name einer Söldner 9.

siehe bei g3w
ang sein u. s. w.

g3j

belegt Nä.
jemand. schmähen o. ä. 10.
auch in der Verbindung:
schmähende Rede 11.

g33

belegt Lya.
Verbum o. ä. 12.
vgl. g3w 5.

g33b-t

belegt M.R.
Art Vogel 13.